

# Sicherheitsbeleuchtung

# Bedienungsanleitung

Version C1D/LE6

### Copyright

Ohne die ausdrückliche Genehmigung der SCHUSTER GmbH & Co. KG darf kein Teil dieses Dokumentes vervielfältigt, veröffentlicht oder übertragen werden, gleichgültig auf welche Art und Weise und mit welchen Mitteln dies geschieht. © 2016 SCHUSTER GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.

#### Herstelleradresse

Für Informationen, Hilfestellungen bei technischen Problemen, Serviceleistungen und Bestellungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. SCHUSTER GmbH & Co. KG Lilienthalstraße 18-20 41515 Grevenbroich Telefon: 00 49. (0) 21 81. 69 04 - 0



1.	Hinwe	ise zu Sicherheit und Gebrauch der Anleitung	5
	1.1.	Verwendung von Symbolen	5
	1.2.	Wer darf die Inbetriebnahme durchführen?	5
	1.3.	Wichtige Hinweise zu Arbeitssicherheit und sicherem Betrieb	6
	1.4.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
2.	Kurzbo	eschreibung des Sicherheitsbeleuchtungssystems	8
	2.1.	Einsatzbereiche	8
	2.2.	Merkmale	8
	2.3.	Statusmeldungen per LED	9
3.	Bedier	nung	10
	3.1.	Benutzeroberfläche	10
	3.2.	Anzeige des Anlagenstatus	11
	3.3.	Register und Menüs	12
	3.4.	Anzeige der Softwareversion	13
	3.5.	Menüstruktur und Benutzerprofile	14
4.	Benut	zerprofile	15
	4.1.	Anmelden mit einem Benutzerprofil	16
5.	Anlage	eninformationen anzeigen	17
	5.1.	Unterverteilungen (UV-Übersicht)	17
	5.2.	Leuchtenstatus anzeigen	18
	5.3.	Alarmliste	20
	5.4.	Prüfbuch	21
	5.5.	Leuchtenlogbuch	25
6.	Hauste	echnik	30
	6.1.	Bereichsschalter ein- und ausschalten	30
	6.2.	Licht ein-/ ausschalten	31
	6.3.	Kontrolltest auslösen	31
	6.4.	Dauerlicht ein-/ ausschalten	31
	6.5.	Anlage blockieren / freigeben	31

# **SET**LON<sup>°</sup>

7.	Testfu	unktionen
	7.1.	Funktionstest
	7.2.	Kreise-/Leuchten-Test
	7.4.	Betriebsdauertest
	7.5.	Netz-Ersatznetz-Umschaltung
	7.6.	Tiefentlade-/Lader-Test
8.	Zeitei	nstellungen 41
	8.1.	Timer definieren 41
	8.2.	Datenabgleich mit dem Lader 42
	8.3.	Systemzeit einstellen
9.	Konfig	guration
	9.1.	Unterverteilungen konfigurieren 44
	9.2.	Kreise konfigurieren
	9.3.	Leuchten einer stromkreisüberwachten UV (Profi) konfigurieren 50
	9.4.	Leuchten einer einzelüberwachten UV (DALI) konfigurieren 52
	9.5.	Gruppen konfigurieren
	9.6.	Sonderschalter konfigurieren 57
10.	Werks	seinstellungen 59
	10.1.	Batterieparameter bei AC-DC Anlagen 59
	10.2.	Relais-Konfiguration60
	10.3.	Datenabgleich mit dem Lader 61
11.	Syste	meinstellungen 62
	11.1.	Projektdaten ändern 62
	11.2.	Sprache ändern
	11.3.	Update einspielen 63
	11.4.	Konfiguration übertragen 64
12.	Komn	nunikation 67
13.	Anhai	ng 68
	13.1.	Fehlerbehebung
	13.2.	Glossar

# 1. HINWEISE ZU SICHERHEIT UND GEBRAUCH DER ANLEITUNG

### 1.1. Verwendung von Symbolen

#### Anweisung

Dieses Symbol weist darauf hin, dass die angeführte Aktion vom Benutzer durchzuführen ist.

#### Anzeigen und Meldungen

- Dieses Symbol weist darauf hin, dass es sich bei den angegebenen Werten oder
- Texten um Anzeigewerte bzw. Meldungen handelt, die nicht verändert werden können.

#### Hinweis

Dieses Symbol weist auf Tipps und Ratschläge hin, die zur Vorgehensweise und im Umgang mit Geräten und Anlagenteilen nützlich sind.

#### Verweis

Dieses Symbol verweist auf Seiten in der Bedienungsanleitung, die weiterführende Informationen zum momentanen Bedienschritt geben.

#### Achtung!

Dieses Symbol warnt vor unsachgemäßer Handhabung. Bei Nichtbeachtung der Anweisungen können Schäden an Anlagenteilen entstehen.

#### Gefahr!



Dieses Symbol weist auf Gefahrenquellen hin, die lebensgefährliche Verletzungen von Personen oder schwerste Schäden an Anlagenteilen verursachen können.

#### 1.2. Wer darf die Inbetriebnahme durchführen?

Die Montage und die Inbetriebnahme dürfen nur von Elektrofachkräften mit ausreichender fachlicher Qualifikation und einer Einweisung in die örtlichen und betrieblichen Gegebenheiten durchgeführt werden.

Der Verantwortliche muss spezifisch auf diese Anlagen geschult und zertifiziert sein. Bei nicht autorisierter und fachgerechter Durchführung von Arbeiten an der Anlage kann es zu Ausfällen in der Sicherheitseinrichtung kommen. Dies bedeutet unmittelbare Gefahr für Personen und die Sicherheitseinrichtung. In Produktionsstätten kann es zusätzlich zu Schäden an Maschinen und Anlagen sowie zu Produktionsausfällen kommen.

Wird die Anlage missbräuchlich oder unsachgemäß verwendet, erlischt die Garantie des Herstellers.



#### 1.3. Wichtige Hinweise zu Arbeitssicherheit und sicherem Betrieb

Das Sicherheitsbeleuchtungssystem ist Teil der Not- und Allgemeinbeleuchtung und damit Teil der Sicherheitseinrichtung eines Gebäudes. Mit entsprechender Sorgfalt und Präzision ist bei der Ausführung der Montage und Inbetriebnahme der Anlage vorzugehen.



Beachten Sie, dass die Leuchten im Notstrombetrieb mit 216 VDC versorgt werden. Lebensgefahr durch elektrische Spannung!



Arbeiten am 230 V-Netz dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden. Die Verlegung der stromführenden Leitungen sowie Signal- und Steuerleitungen muss gemäß den einschlägigen Richtlinien und Normen erfolgen. Es sind die nationalen Richtlinien und Vorschriften des Landes, in dem die Anlage errichtet und betrieben wird, zu beachten.



Bei unsachgemäßer Handhabung der Batterien oder batteriegespeister Teile der Anlage besteht Verletzungs- und Lebensgefahr durch hohe Ströme bzw. Lichtbögen, die kurzzeitig bei Batterieentladung auftreten können.

Achten Sie unbedingt auf polrichtigen Anschluss der Batterien!



Bei nicht autorisierter und fachgerechter Durchführung von Arbeiten an der Anlage kann es zu Ausfällen in der Sicherheitseinrichtung kommen. Dies bedeutet unmittelbare Gefahr für Personen und die Sicherheitseinrichtung. In Produktionsstätten kann es zusätzlich zu Schäden an Maschinen und Anlagen sowie zu Produktionsausfällen kommen.



Bei nicht autorisierter und fachgerechter Durchführung von Arbeiten an der Anlage kann es zu Beschädigungen der Batterien kommen. Das enthaltene Elektrolyt Schwefelsäure ist stark ätzend und kann zu schweren Verletzungen führen.

- An die Abgangskreise der Sicherheitsbeleuchtung dürfen nur Leuchten mit einer Betriebsspannung von 230 VAC (50/60 Hz) und 230 VDC angeschlossen werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu Schäden an der Anlage und den Leuchten kommen.
- ! Achten Sie auf die maximal zulässige Leitungslänge von 300 m pro Abgangskreis. Bei Nichtbeachtung kann es zu Ausfällen der Sicherheitsbeleuchtung kommen, da die Kommunikation der Anlagenkomponenten nicht zuverlässig gewährleistet ist.
- ! Batterien dürfen nicht länger als 3 Monate ohne Wartung gelagert werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu Schäden an den Batterien kommen. Die Batteriekapazität nimmt bei Lagerung ohne Erhaltungsladung ab, bis zum Defekt der Batterie.

Im Normalbetrieb müssen nachfolgende Arbeiten an der Anlage laufend durchgeführt werden:

- Regelmäßige Kontrolle und Überprüfung der Anlage (1x pro Jahr)
- Überprüfung und Protokollierung der Gerätefunktionen gemäß Vorschriften
- Sicherungsmaßnahmen bei Störungen
- Inspektionen, Sicherheitsüberprüfungen und Dokumentationen sind autorisiertem Fachpersonal vorbehalten.

Beachten Sie die nationalen Gesetze und Richtlinien für die Durchführung von Inspektionen und Sicherheitsprüfungen sowie die Ausführung einer Allgemein- und Sicherheitsbeleuchtung.

## 1.4. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Sicherheitsbeleuchtungssystem ist für die Steuerung und Überwachung einer Sicherheitsbeleuchtungsanlage bestimmt.

Die Einstellung und Bedienung der Anlage ist autorisiertem Fachpersonal vorbehalten.

Gefahren für Personen können entstehen bei

- Missachtung der Sicherheitsvorschriften

Das Gerät und die angeschlossenen Anlagenteile sind nur zu betreiben, wenn diese in technisch einwandfreiem Zustand sind und unter Beachtung

- der Sicherheits- und Gefahrenhinweise dieser Bedienungsanleitung,
- der vom Betreiber der Anlage festgelegten Arbeits- und Sicherheitsanweisungen,
- der mit diesem Gerät mitgelieferten Montageanleitung sowie der Hinweise zur Inbetriebnahme

Störungen, die nicht eigenmächtig durch Quittieren behoben werden können, sind der verantwortlichen Serviceperson zu melden.

Die Arbeits- und Sicherheitsvorschriften ergeben sich aus dieser Bedienungsanleitung, aus den organisatorischen Anweisungen und aus den allgemeinen sowie fachspezifischen Richtlinien und Vorschriften zur Unfallverhütung.

Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung und Haftung für Folgeschäden, die durch folgende Faktoren entstehen:

- Missachtung von Vorschriften
- nicht autorisierten oder nicht fachgerechten Änderungen bei den Anschlüssen und Einstellungen am Gerät
- Betrieb von nicht zugelassenen oder nicht geeigneten Geräten oder Gerätegruppen
- ! Beachten Sie zusätzlich alle Gesetze, Normen und Richtlinien des Landes, in dem die Anlage betrieben wird.
- ! Prüfen Sie, ob die Elektroinstallationen der Einsatzumgebung genügen. Spezielle Umgebungsbedingungen (z. B. explosionsgefährdete Bereiche oder Bereiche mit aggressiver Atmosphäre) erfordern spezielle Einrichtungen und Installationen.
- ! Überprüfen Sie, ob die verwendeten Vorschaltgeräte und Leuchten den Anforderungen an ein Sicherheitsbeleuchtungssystem und dem Betrieb an einem Sicherheitsbeleuchtungssystem genügen.
- ! Wird das Netz, welches das Sicherheitsbeleuchtungssystem versorgt, länger als drei Tage unterbrochen, muss die Batterie zum Schutz vor Tiefentladung und somit möglicher Beschädigung der Batterie abgeklemmt werden.

# 2. KURZBESCHREIBUNG DES SICHERHEITSBELEUCHTUNGSSYSTEMS

#### 2.1. Einsatzbereiche

Das Sicherheitsbeleuchtungssystem wird in mittleren und großen Sicherheitsbeleuchtungsanlagen eingesetzt, um

- bei Ausfall der Allgemeinbeleuchtung die Sicherheitsbeleuchtung aus dem Sicherheitsbeleuchtungsnetz zu versorgen;
- bei Ausfall des AC-Sicherheitsbeleuchtungsnetzes automatisch auf Ersatznetzbetrieb umzuschalten;
- die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsbeleuchtungsanlage automatisch zu überwachen und ggf. Fehler anzuzeigen;

#### 2.2. Merkmale

UVD

Zentrales Merkmal des Sicherheitsbeleuchtungssystems ist die Modularität. Je nach Anzahl benötigter Notleuchten und Brandabschnitte lässt sich das System aus entsprechenden Einzelmodulen zusammensetzen:

- Eine Serienanordnung von Batterien bildet zusammen mit einem Lademodul das Notstrom-System f
  ür 216 VDC.
- Über die Bedieneinheit (Touchpanel) können Sie das System überwachen und steuern. Mit Hilfe dieser Bedieneinheit kann das Sicherheitsbeleuchtungssystem konfiguriert werden. So können z. B. Kreise eingerichtet oder die vorgeschriebenen Sicherheitsbeleuchtungstests durchgeführt werden.
- Die Unterverteilungen versorgen die Leuchten auf den Abgangskreisen. Es stehen zwei Typen von i-Connect-Modulen zur Verfügung:

UVP Image: Unterverteilung stromkreisüberwacht (mit Profitechnik)

Unterverteilung einzelüberwacht (DALI)

Der modulare Systemaufbau ermöglicht eine Mischung von stromkreis- und einzelüberwachten Unterverteilungen innerhalb eines Sicherheitsbeleuchtungssystems.

## 2.3. Statusmeldungen per LED



Abbildung 1: Controller PFC200

# 3. BEDIENUNG

Das Sicherheitsbeleuchtungssystem wird über das Touchpanel menügeführt bedient. Sämtliche Meldungen (System-, Status- und Fehlermeldungen) der Steuerung werden am Display angezeigt. Die Auswahl der Menüs bzw. Register sowie die Eingabe bzw. Änderung von Parametern und das Ausführen von Befehlen erfolgen über entsprechende Schaltflächen am Touchpanel.

Sie können das Touchpanel entweder mit dem dafür vorgesehenen Stift (empfohlen) oder mit dem Finger bedienen.



## 3.1. Benutzeroberfläche

#### Abbildung 2: Benutzeroberfläche am Beispiel der Startanzeige

Standardmäßig wird stets die Startseite angezeigt. Wird das Menü über eine Dauer von 20 Minuten nicht bedient, kehrt die Anzeige zur Startseite zurück. Das gilt für alle Register, außer für die DALI-Programmierung ("Leuchten-Konfiguration") und für die "UV-Übersicht".

Oben rechts werden stets das aktuelle Datum und die Uhrzeit angezeigt. Die Werte für Datum und Uhrzeit können unter "Zeiteinstellungen" > "Systemuhr" (⇔ Seite 43) geändert werden.

Links oben wird die Anlagenbezeichnung angezeigt. Diese Eintragung können jederzeit individuell über das Menü "Systemeinstellungen" > "Projektdaten" (⇔ Seite 62) angepasst werden.

Innerhalb des abgebildeten Anlagenschrankes werden die Batteriespannung in Volt, der Ladestrom in Ampere und die Batterietemperatur in Grad Celsius angezeigt.

In der unteren Zeile wird die letzte vom System gesendete Meldung mit Datum und Uhrzeit angezeigt. Jede Meldung wird automatisch im Prüfbuch gespeichert. Zum Prüfbuch gelangen Sie, wenn Sie von der Startseite aus zuerst "Info" und dann wiederholt die Schaltfläche

## 3.2. Anzeige des Anlagenstatus

In der Mitte der Seite wird der Anlagenstatus detailliert angezeigt. Es sind folgende Anzeigen möglich:

Stan	dardanzeige	Optionale Anzeigen	Erklärung		
	Handquittierung erforderlich		Erscheint nach einem externen Netzausfall und ist nur zu quittieren, wenn kein Fehler mehr vorliegt. Tippen Sie auf die Taste "Quittieren" in der Alarmliste.		
$\checkmark$	Betriebsbereit		Das Gerät ist betriebsbereit.		
		Betriebsbereit	Das Gerät ist zurzeit nicht betriebsbereit, weil z. B. ein Test läuft.		
	Test		Aktuell wird kein Test ausgeführt.		
		Test läuft (gelb blinkend)	Test läuft. (Gilt für die Testarten Funktionstest und Betriebsdauertest.)		
$\checkmark$	Netzbetrieb		Die Anlage läuft im Netzbetrieb.		
		Ersatznetzbetrieb (gelb leuchtend)	Die Anlage läuft im Ersatznetzbetrieb.		
		Tiefentladetest (gelb blinkend)	Der Tiefentladetest läuft.		
	Gerätestörung		Es liegt keine Gerätestörung vor; alle Unterverteiler arbeiten ohne Störung.		
		Gerätestörung	Es liegt ein Fehler in einer Unterverteilung vor.		
$\checkmark$	Dauerlicht		Das Dauerlicht ist eingeschaltet.		
		Dauerlicht (Zeitschaltuhr)	Das Dauerlicht wird über eine Zeitschaltuhr geschaltet und kann deshalb nicht manuell gesteuert werden.		
		Dauerlicht	Das Dauerlicht ist ausgeschaltet.		
	Netzausfall UVA		Es liegt kein Netzausfall in der Unterverteilung der Allgemeinbeleuchtung vor.		
		Netzausfall UVA (gelb leuchtend)	Es liegt ein Netzausfall in der Unterverteilung der Allgemeinbeleuchtung vor.		
	Leuchtenstörung		Es liegt keine Leuchtenstörung vor.		
		Leuchtenstörung	Es liegt eine Leuchtenstörung vor.		
		Leuchtentest (gelb blinkend)	Der Leuchtentest läuft.		
		Statusabfrage (gelb blinkend)	Der Leuchtenstatus wird abgefragt.		
$\checkmark$	Systembus		Der Systembus ist in Ordnung.		
		Systembus	Der Systembus ist gestört.		

## 3.3. Register und Menüs

Zur übersichtlichen Navigation innerhalb des Sicherheitsbeleuchtungssystems sind die Funktionen in Registern zusammengefasst. Durch Tippen auf das Register-Symbol wird die entsprechende Seite geöffnet.

Innerhalb eines Registers sind die Softwarefunktionen nochmals gruppiert und über Menüs zugänglich.

Folgende Register stehen zur Verfügung:

- Haustechnik (⇔ Seite 30)
- Testfunktionen (⇔ Seite 33)
- Zeiteinstellungen (⇔ Seite 41)
- Konfiguration (⇔ Seite 44)
- Werkseinstellungen (⇔ Seite 59)
- Systemeinstellungen (⇔ Seite 62)
- Kommunikation (⇒ Seite 66)
- ① Der Zugriff auf die einzelnen Register ist vom Benutzerprofil abhängig, mit dem Sie angemeldet sind. (⇒ Seite 14)

#### Navigationsschaltflächen

Die Navigationsschaltflächen befinden sich am rechten Rand der Benutzeroberfläche. (⇔ Seite 10)



Der Rechtspfeil öffnet das nächste Register bzw. das nächste Menü – je nach dem, in welcher Ebene Sie sich befinden. Von der Startseite aus gelangen Sie mit dem Rechtspfeil in das Register "Haustechnik".

Der Linkspfeil öffnet das vorherige Register bzw. Menü - je nach dem, in welcher Ebene Sie sich befinden.



Der nach oben gerichtete Ebenenpfeil führt in die übergeordnete Ebene.

Wenn Sie sich in einem Menü befinden (2. Ebene), gelangen Sie durch Tippen auf diese Schaltfläche immer in das übergeordnete Register (1. Ebene).



Mit dem Pfeil nach oben können Sie in Listen nach oben blättern.



Mit dem Pfeil nach unten können Sie in Listen nach unten blättern.



Ein Klick auf diese Schaltfläche führt Sie zur topografischen Übersicht aller Anlagen. Dieses Ausstattungsmerkmal ist optional und wird gesondert beschrieben.



Tippen Sie auf die Schaltfläche "Info", um die Anlageninformationen anzuzeigen.



Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur Startseite (Home) zu gelangen. Gleichzeitig wird hier der Status der Anlage angezeigt:





#### 3.4. Anzeige der Softwareversion

Tippen Sie auf das Setlon-Logo auf der Benutzeroberfläche rechts unten, um die in Ihrem Sicherheitsbeleuchtungssystem installierten Softwareversionen anzuzeigen.

Die Seite "Systemsoftwareübersicht" erscheint.

Systemsoftwareübersicht	25.05.2016 14:33:26
PKN: 65530 CPS: 1.200@r3736 LE: UVP_6.001_06	$\Rightarrow$
UV1: UVP_6.001_06 UV2: UVD_4.001_04 UV3: UVD_4.001_04	$\Diamond$
	企
	Tufe
	Info
Kalibrieren [geht] (UVS 2 Dali), 25.05.2016, 14:10:03 Uhr Admin 🍾 🌰 🏹	

Im zur Startseite zur
ückzukehren, tippen Sie auf die Schaltfl
äche

		f	$\frown$	- 23 h h - h - h - h	- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Foldende Informationen	wordon a	$\prod \alpha \Delta r \leq \Delta \prod \Delta$	SVStamsottw/are	ai inarcient '	andozoldi
	werden a		Svsienisonivan		anuczeiui

Name	Beschreibung
PKN	anlagenspezifische Projektkennnummer des Herstellers
CPS	Software der System-Visualisierung
LE	Software des WAGO-Knotens für die Ladeeinheit
UV1 bis UVx	Software der WAGO-Knoten für die jeweiligen Unterverteilungen
UVP	Software für stromkreisüberwachte Unterverteilungen
UVD	Software für einzelüberwachte Unterverteilungen





# 3.5. Menüstruktur und Benutzerprofile

# 4. BENUTZERPROFILE

Das Sicherheitsbeleuchtungssystem verfügt über eine Benutzerverwaltung, deren Zugriffsrechte über Benutzerprofile geregelt werden. Die Benutzerprofile sind vordefiniert und können nicht geändert werden. Die Anmeldung mit einem spezifischen Benutzerprofil erfolgt durch Eingabe eines Kennworts. Nach dem Start der Software sind Sie automatisch mit dem Benutzerprofil "Gast" angemeldet. Dies ist erkennbar am geschlossenen Schloss-Symbol in der Statusleiste.

In der Bedienungsanleitung werden alle Bedienschritte erklärt, die potenziell durch den Benutzer ausführbar sind.

Welche Einstellungen tatsächlich realisiert werden können, hängt vom jeweiligen Zugriffsrecht des spezifischen Benutzers ab. Dementsprechend kann es also sein, dass einige Abbildungen und Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung auf Aktionen Bezug nehmen, die aufgrund des zu geringen Benutzerstatus nicht möglich sind.

Eine Übersicht über die Benutzerprofile finden Sie auf Seite 14f. Darüber hinaus wird am Anfang jedes Kapitels auf den für die Ausführung nötigen Benutzerstatus hingewiesen.

Symbol	Beschreibung
A	Benutzerprofil "Gast" ist aktiv. Durch Tippen auf das Schloss-Symbol wird der Anmelde-Bildschirm geöffnet und Sie können sich mit einem Benutzerprofil anmelden. (⇔ Seite 16)
	Nach 60 Minuten ohne Aktivität auf der Benutzeroberfläche wird automatisch das Benutzerprofil "Gast" aktiviert.
Maintenance 🎦	Eines der Benutzerprofile "Standard", "Maintenance" oder "Service" ist aktiv. Durch erneutes Tippen auf das Schloss-Symbol wird automatisch das Benutzerprofil "Gast" aktiviert und die Startseite angezeigt.
Service 🎦	Ein gelbes geöffnetes Schloss-Symbol zeigt an, dass mehrerer Benutzer auf der Anlage angemeldet sind.

#### Übersicht der Benutzerprofile und Zugriffsrechte

Benutzerprofil	Zugriffsrechte	Kennwort
Gast	Als "Gast" stehen die Startseite sowie die Seiten zur Abfrage der Anlageninformationen ("UV-Übersicht", "Leuchtenstatus", "Alarmliste", "Prüfbuch" und "Leuchtenlogbuch") zur Verfügung.	Kein Kennwort
Standard	Zusätzlich zu den Funktionen des Benutzerprofils "Gast" steht die Seite "Haustechnik" mit den Schaltfunktionen "Bereichsschalter", "Licht ein/ausschalten", "Dauerlicht ein-/ausschalten" und "Kontrolltest" zur Verfügung.	
	Der Schalter "Betriebsbereit" ist nicht bedienbar.	
Maintenance	Zusätzlich zu den Funktionen des Benutzerprofils "Standard" kann die Anlage auf der Seite Haustechnik blockiert und deblockiert werden. Des Weiteren stehen die Register "Test" (Funktionstest, Leuchten-/Tagestest, Betriebsdauertest, Netz-Ersatznetz-Umschaltung, Lade- /Tiefentladetest) und "Zeiteinstellungen" (Zeitschalt- uhren, Systemuhr) zur Verfügung.	
Service	Zusätzlich zu den Funktionen des Benutzerprofils	

Benutzerprofil	Zugriffsrechte	Kennwort
	"Maintenance" stehen alle Einstellungen zu "UV- Konfiguration", "Werkseinstellung" (eingeschränkt), "System-Konfiguration" und "Kommunikation" zur Verfügung.	
Manager / Admin	Das Benutzerprofil "Admin" ist ausschließlich dem Systemtechniker zugänglich. Die Administrator- Funktionen sind in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben.	

### 4.1. Anmelden mit einem Benutzerprofil

Gehen Sie zur Anmeldung mit einem bestimmten Benutzerprofil wie folgt vor:

- Tippen Sie auf das Schloss-Symbol in der Statusleiste. Der Anmeldebildschirm erscheint.
- Wählen Sie im Listenfeld "Benutzer" das Benutzerprofil, mit dem Sie sich anmelden möchten.
- Geben Sie danach das entsprechende Kennwort ein.

Benutzer:	Standard 💌
Kennwort:	Standard Maintenance
Abbrechen Anmelden	Service
Abbrechen Anneiden	Manager
	-Minin

Tippen Sie auf "Anmelden".

Der Anmelde-Bildschirm wird geschlossen und die Startseite angezeigt. Die erfolgreiche Anmeldung ist am geöffneten grünen Schloss-Symbol in der Statusleiste erkennbar.

Um sich abzumelden, tippen Sie auf das geöffnete Schloss-Symbol in der Statusleiste. Das Benutzerprofil "Gast" wird aktiviert und die Startseite wird angezeigt.

# 5. ANLAGENINFORMATIONEN ANZEIGEN

Die Visualisierung bietet eine Übersicht über den Anlagenstatus. In wenigen Schritten können Sie sich die wichtigsten Informationen anzeigen lassen.

Folgende Seiten stehen zur Verfügung:

- UV-Übersicht (⇔ Seite 17)
- Leuchtenstatus (⇔ Seite 18)
- Alarmliste (⇔ Seite 20)
- Prüfbuch (⇔ Seite 21)
- Leuchtenlogbuch (⇔ Seite 25)

## 5.1. Unterverteilungen (UV-Übersicht)

☞ Um die Übersicht der Unterverteilungen zu öffnen, tippen Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Info. Anhand der Symbole können Sie nun den Status jeder Unterverteilung (⇔ Seite 18) auf einen Blick erkennen.

SETLON			25.05.2016 14:32:44
Central Power System			⇒
-			$\Diamond$
			企
Batteriespannung	🗸 Betriebsbereit		
248.30 V	Test		
	Netzbetrieb		
Ladestrom	Gerätestörung		
<b>0.00 A</b>	Dauerlicht		
Batterietemperatur	Netzausfall UVA		Info
22 20 %	Leuchtenstörung		
22.30°C	✓ Systembus		
librieren [geht] (UVS 2 Dali), 25.05.2016	, 14:10:03 Uhr	Admin 🎦 🔵 🏾	SETLON

- Sie können nun:
  - den Leuchtenstatus der Unterverteilung anzeigen (⇔ Seite 18)
  - die Alarmliste öffnen (⇔ Seite 20)
  - die defekten Leuchten aller Unterverteilungen anzeigen. Tippen Sie dazu auf die Schaltfläche "Alle defekten Leuchten anzeigen".

Symbol	Beschreibung
	Die Unterverteilung ist eingerichtet, jedoch noch nicht angemeldet. Alle anderen Symbole sind überdeckt, weil die Unterverteilung inaktiv ist.
L	Es liegt ein LON-Busfehler vor.
S	Die Unterverteilung ist angemeldet und hat eine Störung (z.B. DALI-Bus- Störung)
т	Die Unterverteilung wird getestet. Dieser Status wird angezeigt, wenn Sie beispielsweise einen Funktionstest gestartet haben.
	Ein Statusabruf der Unterverteilung läuft (z. B. Leuchtenstatus, Fehlerstatus, Meldestatus)
D	Hinweis: Trotz dieser Anzeige kann ein Leuchtenfehler oder Netzwächterfehler vorliegen. Der Statusabruf kann erst erfolgen, wenn kein Test mehr läuft.
	Es liegt mindestens ein Leuchtenfehler in der Unterverteilung vor.
U<	Es liegt ein Netzausfall in der Unterverteilung vor.
U<	Es liegt ein Leuchtenfehler in der Unterverteilung vor und die Netzspannung in der Allgemeinbeleuchtung ist ausgefallen.
	Die Unterverteilung arbeitet fehlerfrei.
	Hinweis: Trotz dieser Anzeige kann es der Fall sein, dass Leuchten defekt sind. Dies ist abhängig von der Anzahl der Leuchtenfehler, die für diese Unterverteilung definiert wurde. (⇔ Seite 46)

## 5.1.1. Symbole zur Statusanzeige der Unterverteilungen

## 5.2. Leuchtenstatus anzeigen

Auf der Seite "Leuchtenstatus" wird jede Leuchte detailliert dargestellt. Neben der optischen Fehleranzeige stehen weitere Zusatzinformationen wie Standort, Lampenart, Wattage, Schaltungsart und Adresse zur Verfügung.

- ① Die Anzeige des Leuchtenstatus ist nur für einzelüberwachte Leuchten möglich.
- ☞ Um den Leuchtenstatus einer Unterverteilung zu öffnen, tippen Sie auf der Seite "UV-Übersicht" auf das Symbol einer Unterverteilung. (⇔ Seite 17)

Nach kurzer Wartezeit wird der Status jeder einzelnen Leuchte (⇔ Seite 18) sowie des gesamten Kreises angezeigt.

Leuchtenstatus Nur UV: UVS 1 UV Netzwächter: Kr	defekte Leuchten anz V: UVS 1 reise: 1 - 5 💌 uswählen	eigen 27.01.2016 12:06:55 ↓ ↓ ↓
Kreis 1: Kreis 1 [Kal.: 0 VA, Ist: 0 VA]         Image: Constraint of the state of the stat	[-]-]-]-]	_ _
Kreis 3: Kreis 3 [Kal.: 78 VA, Ist: 81 VA]         Image: Constraint of the state of the st	\$/~\$/~\$/~\$/~	*/*
Image: Contract of the second seco		- Info
Leuchtenabfrage [geht] (Zentrale HVS), 27.01.2016, 07:46:33 Uhr	Admin 🎦 🔵	SETLON

- Durch die Auswahl der UV und eines Kreisbereichs können Sie selektieren, welcher Leuchtenstatus angezeigt werden soll. Tippen Sie auf "Auswählen".
- Um nur die defekten Leuchten des gewählten Kreisbereichs anzuzeigen, tippen Sie auf die Schaltfläche "Nur defekte Leuchten anzeigen".

## 5.2.1. Symbole zur Anzeige des Leuchtenstatus

Symbol	Beschreibung
<b>U</b> <	Der Netzwächter arbeitet fehlerfrei.
U<	Der Netzwächter meldet Netzausfall in der Allgemeinbeleuchtung.
?	Der Kreis ist kalibriert, es wurde aber noch kein Leuchtentest durchgeführt.
	Der Kreis hat einen Leuchtenfehler.
	Der Kreis ist fehlerfrei.
	Der Kreis hat einen Sicherungsausfall.
-	Es ist keine Leuchte installiert.
	Erscheint keine Markierung, ist die Leuchte neu oder noch nicht zugewiesen.
$k/\times$	Rot: Die Leuchte ist defekt.
$K/\times$	Grün: Die Leuchte ist in Ordnung und leuchtet nicht.
<b>⊀∕</b> ×	Gelb: Die Leuchte ist in Ordnung und leuchtet.
	Das Vorschaltgerät (EVG) antwortet nicht: Kommunikationsfehler.
S.	Der Platz, den Sie der Leuchte zuweisen möchten, ist unzulässig.

#### 5.2.2. Nur defekte Leuchten anzeigen

Drücken Sie auf der Seite "UV-Übersicht" oder auf der Seite "Leuchtenstatus" die Schaltfläche "Alle defekten Leuchten anzeigen". Es öffnet sich eine neue Seite auf der alle defekten Leuchten mit Leuchtenort (UVS und Kreis) sowie Datum und Uhrzeit angezeigt werden.

Insofern keine Leuchtenstörung vorliegt, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Leuchtenstörungen SETLON	Zurück zur UV-Übersicht
2016.01.0027, 12:17:22 Uhr	
UVS I > Kreis 2	
Leuchte 5	
Leuchte 6	
Leuchte 7 3/×	
Leuchte 8 3/×	
Leuchte 9 3	
Leuchte 10 3/×	
UVS 1 > Kreis 5	
UVS 1 > Kreis 5 > Leuchte 1	
Leuchte 2 🌌	
Leuchte 3 🏄	
Leuchte 4 🧏 📈	
Louchto 5 3/x	

C Über die Schaltfläche "Zurück zur UV-Übersicht" gelangen Sie wieder zurück.

#### 5.3. Alarmliste

Auf der Seite "Alarmliste" werden alle anstehenden Alarmmeldungen mit Meldeort, Meldetext und Zeitpunkt angezeigt. Sobald der Alarm nicht mehr ansteht, wird er automatisch aus der Liste gelöscht.

☞ Um die Alarmliste zu öffnen, tippen Sie in der Navigationsleiste auf die Schaltfläche "Info" und anschließend auf die Schaltfläche

Alarmliste (aktuelle Fehler) Nr. Meldeort 1 Zentrale HVS Batteriesatz 1, Block 1 defekt 25.04.2016, 18:25:22 Uhr Aktualisierer 26.04.2016 10:56:15 C 10:56 C 10:56:15 C 10:56:1

Die Alarmliste wird angezeigt.

① Die Alarmliste wird regelmäßig automatisch aktualisiert. Sie können die Seite allerdings auch manuell durch Betätigen der Schaltfläche "Aktualisieren" auf den neusten Stand bringen (z. B. nach dem Quittieren eines Alarms).

## 5.3.1. Tiefentladung und Handrückschaltung quittieren

Rechts unten auf der Seite "Alarmliste" befindet sich die Quittieren-Taste. Drücken Sie die Quittieren-Taste, um

- (1) den Tiefentladeschutz nach einem Netzausfall zu quittieren
- (2) den Tiefentladetest zu quittieren
- (3) die Handrückschaltung zu quittieren

Das Quittieren eines Alarms wird im Prüfbuch protokolliert.

- Überprüfen Sie nach einer Tiefenladung die Batterien und die Batterieladung.
   Ursachen für das Auslösen der Tiefentladung können sein:
  - Die Dauer eines Stromausfalls hat die Grenzbetriebsdauer der Batterien überschritten.
  - Fehler in der Batterieladung oder defekte Batterien (Fehler muss von Fachpersonal behoben werden).
  - Die Lebensdauer der Batterien ist abgelaufen und die zulässige Grenzbetriebsdauer bei einem Betriebsdauertest wurde überschritten (Batterien müssen von Fachpersonal getauscht werden).



Nach dem Ansprechen des Tiefentladeschutzes müssen die Batterien erst wieder vollständig geladen werden (ca. 10 Stunden), bevor die Anlage wieder voll funktionsfähig ist.

Kommt es vorher zu einem Stromausfall kann die vorgesehene Überbrückungszeit im Batterie-Sicherheitsbeleuchtungsbetrieb nicht eingehalten werden. Die Sicherheitsbeleuchtung funktioniert eventuell nicht oder nur über einen verkürzten Zeitraum.

#### 5.4. Prüfbuch

Auf der Seite "Prüfbuch" werden alle Testergebnisse und Meldungen, die von der Anlage ausgegeben werden, im Klartext angezeigt.

Alle Einträge können mithilfe der Filterfunktion beliebig nach Meldeort, Meldetext, Zeitpunkt und Alarmtyp sortiert werden.

Außerdem steht eine Exportfunktion zur Verfügung. Somit ist eine problemlose Weiterverarbeitung der Daten und das Ausdrucken des Prüfbuchs von jedem beliebigen PC aus gewährleistet.

In diesem Kapitel erhalten Sie folgende Informationen:

- Prüfbuch anzeigen (⇔ Seite 22)
- Filterfunktion des Prüfbuchs nutzen (⇔ Seite 22)
- Serviceeintrag erstellen (⇔ Seite 23)
- Prüfbuch per HTTP exportieren (⇔ Seite 23)
- Einträge aus dem Prüfbuch entfernen (⇔ Seite 25)

## 5.4.1. Prüfbuch anzeigen

Um das Pr
üfbuch zu öffnen, tippen Sie in der Navigationsleiste auf die Schaltfl
äche "Info" und anschlie
ßend zweimal auf die Schaltfl
äche

Das Prüfbuch wird angezeigt. Es ist standardmäßig kein Filter aktiviert, d. h. alle verfügbaren Testergebnisse und Meldungen werden angezeigt. Sie können mithilfe der Schaltflächen 👎 und 🏠 im Prüfbuch blättern.

Prü	fbuch		Löschen Serviceeintrag	HTTP-Export	Speicherkarte Auswählen	30.05.2016 11:23:10
Nr.	Meldeort	Meldetext	Zeitpunkt	Alarmtyp	Messwerte	
	Alle 🔻	Alle	2016-04-04 20:58:40	Alle 🔻		
						5
1194	Zentrale HVS	Benutzer-Login	2016-05-30 10:48:10	kommt	Admin	-
1193	UVS 1	Gerät OK	2016-05-30 10:40:56	einmalig		1
1192	UVS 3	Gerät OK	2016-05-30 10:40:47	einmalig		
1191	UVS 2 Dali	Gerät OK	2016-05-30 10:40:44	einmalig		
1190	UVS 3	Netzbetrieb	2016-05-30 10:40:41	einmalig		$\triangle$
1189	UVS 2 Dali	Netzbetrieb	2016-05-30 10:40:39	einmalig		
1188	Zentrale HVS	Betriebsbereit	2016-05-30 10:40:38	kommt		
1187	Zentrale HVS	Netzbetrieb	2016-05-30 10:40:32	kommt	239.00 V, 0.00 °C, 0.0 A	
1186	Zentrale HVS	System Neustart	2016-05-30 10:40:27	einmalig		11
1185	Zentrale HVS	Benutzer-Login	2016-05-30 10:26:43	kommt	Admin	
						①
						Info
Gerät C	)K [einmalig] (U	VS 3), 30.05.2016, 10:	:40:47 Uhr		Admin 🎦 🔵 S	ETLON
and the second se						

## 5.4.2. Filterfunktion des Prüfbuchs nutzen

Die Seite "Pr
üfbuch" ist ge
öffnet. Tippen Sie in die Listenfelder "Meldeort", "Meldetext" und "Alarmtyp" und w
ählen Sie die gew
ünschten Filterkriterien.

Prüfb	ouch		ösch	hen Serviceeintrag	HTTP-Export	Speicherkarte Auswählen	30.05.2016 11:25:11
Nr. M	leldeort	Meldetext		Zeitpunkt	Alarmtyp	Messwerte	
A	Alle 🔻	Alle	•	2016-04-04 20:58:40 -	Alle 🔻		
		Alle	*				5
1194 Ze	entrale HVS	<serviceeintrag></serviceeintrag>		2016-05-30 10:48:10	kommt	Admin	-
1193 U	IVS 1	Netzbetrieb		2016-05-30 10:40:56	einmalig		
1192 U	VS 3	Batteriebetrieb		2016-05-30 10:40:47	einmalig		
1191 U	IVS 2 Dali	Batteriesatz 1, Block x defekt		2016-05-30 10:40:44	einmalig		-
1190 U	IVS 3	Starkladung		2016-05-30 10:40:41	einmalig		$\cap$
1189 U	IVS 2 Dali	Tagestest TE Abbruch		2016-05-30 10:40:39	einmalig		
1188 Ze	entrale HVS	Quittieren vom Display		2016-05-30 10:40:38	kommt		-
1187 Ze	entrale HVS	Betriebsbereit		2016-05-30 10:40:32	kommt	239.00 V, 0.00 °C, 0.0 A	
1186 Ze	entrale HVS	Dauerlicht Ein		2016-05-30 10:40:27	einmalig		
1185 Ze	entrale HVS	Funktionstest		2016-05-30 10:26:43	kommt	Admin	
		Test OK					Л
		Leuchtenfehler					
		Leuchtentest					
		Leuchten lokalisieren					
		Kalibrieren	-				
		Auto Leuchten Test					-
							Info
							1110
							<b>A</b>
							$\Theta$
Gerät OK	[einmalig] (UV	'S 3), 30.05.2016, 10:40:4	17 U	hr		Admin 🎦 🔵 S	LON

Sie können zwischen den folgenden Alarmtypen unterscheiden:

Alle Kein Filter. Es werde	n Meldungen jeden	Alarmtyps angezeigt.
----------------------------	-------------------	----------------------

einmalig Einmalige Meldung, zum Beispiel "Konfiguration geändert".

wiederholt Die anstehende Meldung wurde binnen einer vom System festgesetzten Frist nicht behoben und wird deshalb noch einmal vom System gesendet.

- **geht** Die Meldung steht nicht mehr an, z. B. nach der Behebung einer Störung.
- kommt Die Meldung ist eingegangen.
- Geben Sie unter "Zeitpunkt" einen Zeitbereich (Startzeitpunkt und Zielzeitpunkt)

ein, um lediglich die Meldungen anzuzeigen, die in dieser Zeitspanne gesendet wurden. Mögliche Eingaben sind Datum und/oder Uhrzeit.

- Um eine Version des Pr
  üfbuches zu generieren, die den ausgew
  ählten Kriterien entspricht, dr
  ücken Sie die Schaltfl
  äche "Ausw
  ählen".
- ① Die Filterkriterien können beliebig kombiniert werden. Sollten keine Einträge angezeigt werden, überprüfen Sie Ihre Filterkriterien und verändern Sie diese gegebenenfalls.

#### 5.4.3. Serviceeintrag erstellen

Die Seite "Prüfbuch" ist geöffnet. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Serviceeintrag".

rüfbuch		Löschen Serviceeintrag	ITTP-Export	Speicherkarte Auswähler	11:28:
Nr. Meldeort M	leldetext	Zeitpunkt           ▼         2016-04-04 20:58:40         -	Alarmtyp Alle	Messwerte	
benutzerdefinierte	r Serviceeintrag:			Admin	~
UV: UVS1 V					
Serviceeintrag:				_	介
Stromkreis 5 und 6 aus	gesichert				
Anmerkungen: Bauphase in Shop 25	etzbetneb ystem Neustart	2016-05-30 10:40:32		1239.00 V, 0.10 °C, 0.0 A	
Abbrechen Sichern				- Pointin	卫
					Info
					A
rät OK [einmalin] (UVS	3) 30 05 2016 10:40:	47 Uhr			

Sie können nun einen benutzerdefinierten Serviceeintrag erstellen. Tippen Sie auf das Listenfeld, um die UV auszuwählen. Geben Sie einen individuellen Text ein.

Der Eintrag wird im Prüfbuch gespeichert und kann später über die Filterfunktion gefunden werden.

## 5.4.4. Prüfbuch per HTTP exportieren

Die Seite "Prüfbuch" ist geöffnet. Tippen Sie auf die Schaltfläche "HTTP-Export".
 Die Maske zum Starten des HTTP-Exports wird geöffnet.

Р	rüfbuch		Löschen	Serviceeintrag	HTTP-E	port	Speicherkarte	Auswählen	30.05.201
	Nr. Meldeort Alle	Meldetext Alle	T	Zeitpunkt 2016-04-04 20:58:40	Alar - Alle	mtyp	Messwerte		
1	Hinweis: Nur	Meldungen, die den	ausgewähl	ten Kriterien e	ntsprech	en, w	verden	Shop 25	4
1	Nach dem Exp	oort der Daten wird	ein Downlo	ad-Link bereitg	jestellt u	ind ei	ingeblendet.		
1	Abbrechen HT	TP-Export							企
1							239.00 V, 0.0	00 °C, 0.0 A	企
1									仑
									Info
									$\triangle$
Ger	ät OK [einmalig]	(UVS 3), 30.05.2016, 1	0:40:47 Uhr				Admin 🎦	SE	LON

Tippen Sie auf "HTTP-Export".

Zum Abrufen des Prüfbuches wird ein Download-Link zur Verfügung gestellt.



Klicken Sie auf den Link.

Prüft	buch	Löscher	n Serviceeintrag HT	TP-Export S	Speicherkarte Auswählen	30.05.2016 11:30:19
Nr. M 1195 U	Download Ieldeort Alle T	Stromkreis 5 und 6 ausgesichert	2016-05-30 11:29:07	60530_10 Alarmtyp Alle V einmalig	Bauphase in Shop 25	
1194 Z 1193 U 1192 U 1191 U 1190 U 1189 U 1188 Z 1188 Z	Centrale HVS JVS 1 JVS 3 JVS 2 Dali JVS 3 JVS 2 Dali Centrale HVS	Benutzer-Login Gerät OK Gerät OK Gerät OK Netzbetrieb Netzbetrieb Betriebsbereit Netzbetrieb	2016-05-30 10:48:10 2016-05-30 10:40:56 2016-05-30 10:40:56 2016-05-30 10:40:44 2016-05-30 10:40:44 2016-05-30 10:40:39 2016-05-30 10:40:39	kommt einmalig einmalig einmalig einmalig kommt	Admin	▶ 企
1187 Z	entrale HVS	System Neustart	2016-05-30 10:40:27	einmalig	239.00 V, 0.00 °C, 0.0 A	<b>↓</b>
Gerät OK	([einmalig] (U	VS 3), 30.05.2016, 10:40:47 Uhr			Admin 🄓 🔵 🛐	

Es öffnet sich ein neues Fenster, bzw. Statusleiste – je nach dem welchen Internet-Browser Sie verwenden. Sie haben nun die Möglichkeit, die Tabelle im Excel-Format zu öffnen oder zu speichern.

Prü	fbuch	Lösche	n Serviceeintrag HT	TP-Export S	Speicherkarte Auswählen	30.05.2016 11:38:05
HTTT Nr.	P-Download Meldeort Alle	steht bereit: CPSWin_L Meldetext	ogMessages_201 Zeitpunkt 2016-04-04 20:58:40	60530_10 Alarmtyp	Messwerte	⇒
1195 1194	UVS 1 Zentrale HVS	Stromkreis 5 und 6 ausgesichert Benutzer-Login Gerät OK	2016-05-30 11:29:07 2016-05-30 10:48:10 2016-05-30 10:40:56	einmalig kommt	Bauphase in Shop 25 Admin	$\Diamond$
1193 1192 1191 1190	UVS 3 UVS 2 Dali UVS 3	Gerät OK Gerät OK Netzbetrieb	2016-05-30 10:40:36 2016-05-30 10:40:47 2016-05-30 10:40:44 2016-05-30 10:40:41	einmalig einmalig einmalig		企
1189 1188 1187	UVS 2 Dali Zentrale HVS Zentrale HVS	Netzbetrieb Betriebsbereit Netzbetrieb	2016-05-30 10:40:39 2016-05-30 10:40:38 2016-05-30 10:40:32 2016-05-30 10:40:27	einmalig kommt kommt	239.00 V, 0.00 °C, 0.0 A	
1100	Zenadie mys	System Neustart	2010-05-50 10.40.27	chinaly		4
						Info
Corlit	OK [oinmalia] /I	B/C 2) 20 05 2016 10:40:47 Ub-				
	CPSWin_LogMe	ssagec			Alle Downloads a	nzeigen >

Wählen Sie eine Option und klicken Sie auf "OK".

Das Pr
üfbuch wird in Excel ge
öffnet.

DA	ATEI START EI	NFÜGEN SEITE	NLAYOUT	FORMELN DAT	EN ÜBEI	RPRÜFEN	ANSI	СНТ	
ĺ	Calibri	- 11 - A	ÂĂ	≡ ≡ ≫.	2	Standar	ď	¥	
Einfi	ügen 😽 F K	<u>U</u> • 🖽 • 🖄	• <u>A</u> •		•	-	% 9	€.0 .00 .00 <b>→</b> .0	- <b>-</b>
Zwisc	henablage 🕞	Schriftart	G.	Ausrichtung	Es.		Zahl	G.	
F13	- E >	< √ fx							
	А	В		С		D		E	
1	Zeitpunkt	Meldeort	Meldete	ext	Alar	mtyp	Messwer	te	
2	27.04.2016 08:33	Zentrale HVS	Benutzer	r hat sich eingeloggt	kom	mt	Admin		
3	27.04.2016 08:32	Zentrale HVS	Benutzer	r hat sich eingeloggt	geht		Admin		
4	27.04.2016 08:14	Zentrale HVS	Benutzer	r hat sich eingeloggt	kom	mt	Admin		
5	27.04.2016 01:00	Zentrale HVS	Anlagen	status	einm	nalig	248.40 V,	23.30 °C,	0.0 A
6	26.04.2016 16:01	Zentrale HVS	Benutzer	r hat sich eingeloggt	kom	mt	Admin		
7	26.04.2016 14:46	Zentrale HVS	Benutzer	r hat sich eingeloggt	kom	mt	Admin		
8	26.04.2016 14:32	UVS3	Gerät Ok	<	einm	nalig			
9	26.04.2016 14:32	UVS2	Gerät Ok	<	einm	nalig			
10	26.04.2016 14:32	UVS3	Netzbetr	rieb	einm	nalig			
11	26.04.2016 14:32	UVS2	Netzbetr	rieb	einm	nalig			
12	26.04.2016 14:32	Zentrale HVS	Leuchter	nabfrage	geht				
13	26.04.2016 14:32	Zentrale HVS	Funktion	stest	geht				
14	26.04.2016 14:31	UVS1	Leuchter	ntest	geht				
15	26.04.2016 14:31	Zentrale HVS	Leuchter	nabfrage	kom	mt			

(i) Falls Sie einen Filter zur Anzeige bestimmter Pr
üfbuch-Eintr
äge eingestellt haben (
⇔ Seite 22), werden nur die den Filterkriterien entsprechenden Eintr
äge exportiert. M
öchten Sie das komplette Pr
üfbuch exportieren, m
üssen Sie sicherstellen, dass kein Filter ausgew
ählt ist.

### 5.4.5. Einträge aus dem Prüfbuch entfernen

Tippen Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um Meldungen aus dem Prüfbuch zu entfernen. Dadurch wird Speicherplatz freigegeben.

Prüfbuch	Löschen	Serviceeintrag HTT	P-Export Sp	eicherkarte Auswählen	30.05.2016 12:21:17
Nr. Meldeort	Meldetext Alle	Zeitpunkt 2016-04-04 20:58:40	Alarmtyp Alle	Messwerte	⇒
Hinweis: Nur Me exportiert word	eldungen, die den ausgewähl en sind, werden gelöscht!	lten Kriterien entspro	echen und o	die bereits	6
Abbrechen Lösch	hen hutzer-Login hutzer-Login Benutzer-Login			Admin Admin Admin	
196 Zentrale HVS 195 UVS 1 194 Zentrale HVS				Admin Bauphase in Shop 25 Admin	
1193 UVS 1					む
					Info
					$\triangle$
Gerät OK [einmalig] (U	VS 3), 30.05.2016, 10:40:47 Uhr			Admin 🎦 🔵 🛃	ETLON

(i) Beachten Sie, dass nur Meldungen gelöscht werden, die den ausgewählten Kriterien entsprechen <u>und</u> die bereits exportiert worden sind.

#### 5.5. Leuchtenlogbuch

Auf der Seite "Leuchtenlogbuch" werden alle Leuchten mit ihrem Status angezeigt. Die Einträge des Leuchtenlogbuchs können mithilfe der Filterfunktion beliebig nach den Kategorien Unterverteilung, Kreis, Leuchte, Zeitpunkt und Status sortiert werden.

In diesem Kapitel erhalten Sie folgende Informationen:

- Leuchtenlogbuch anzeigen (⇔ Seite 25)
- Filterfunktion des Leuchtenlogbuchs nutzen (⇔ Seite 26)
- Serviceeintrag erstellen (⇔ Seite 27)
- Leuchtenlogbuch per HTTP exportieren (⇔ Seite 27)
- Einträge aus dem Leuchtenlogbuch entfernen (⇔ Seite 29)

#### 5.5.1. Leuchtenlogbuch anzeigen

☞ Um das Leuchtenlogbuch zu öffnen, tippen Sie in der Navigationsleiste auf die Schaltfläche "Info" und anschließend dreimal auf die Schaltfläche .

Das Leuchtenlogbuch wird angezeigt. Es ist standardmäßig kein Filter aktiv, d. h. alle verfügbaren Leuchten erscheinen auf dem Bildschirm. Sie können mithilfe der Navigationsschaltflächen  $\textcircled{1}{4}$  und  $\vcenter{1}{4}$  im Prüfbuch blättern.

Leuchtenlogbu	ch	Löschen	Serviceeintrag HTTP-Expor	t Speicherkarte Auswählen	30.05.2016
Nr. Unterverteilung	Kreis	Leuchte	Zeitpunkt	Status	
Alle UVS V	Alle Kreise 🔻	Alle Leuchten V	2016-04-26 11:0	Alle	
17 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-20 14:10:29	keine Antwort	5
16 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-18 14:10:31	ok	
15 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-17 14:10:30	keine Antwort	1
14 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-16 14:10:30	ok	
13 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-13 14:10:30	keine Antwort	
12 UVS 2 Dali	Kreis 1	4	2016-05-09 14:57:36	ok	$\triangle$
11 UVS 2 Dali	Kreis 1	3	2016-05-09 14:57:17	ok	
10 UVS 2 Dali	Kreis 1	2	2016-05-09 14:57:02	ok	
9 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-09 14:56:40	ok	~
8 UVS 1	Kreis 1	19	2016-04-26 11:04:41	defekt	11
7 UVS 1	Kreis 1	17	2016-04-26 11:04:41	defekt	
6 UVS 1	Kreis 1	15	2016-04-26 11:04:41	defekt	
5 UVS 1	Kreis 1	14	2016-04-26 11:04:41	defekt	44
4 UVS 1	Kreis 1	13	2016-04-26 11:04:41	defekt	$\sim$
3 UVS 1	Kreis 1	12	2016-04-26 11:04:41	defekt	
2 UVS 1	Kreis 1	11	2016-04-26 11:04:41	defekt	
1 UVS 1	Kreis 1	2	2016-04-26 11:04:41	defekt	
					Info
					A
Gerät OK [einmalig] (UVS 3	3), 30.05.2016, 1	l0:40:47 Uhr		Admin 🔓 🔵 🔂	LON

#### 5.5.2. Filterfunktionen des Logbuchs nutzen

Das Leuchtenlogbuch ist geöffnet.

Tippen Sie in die Listenfelder "Unterverteilung", "Kreis", "Leuchte", und "Status" und wählen Sie die gewünschten Filterkriterien.

Geben Sie gegebenenfalls unter "Zeitpunkt" einen Zeitbereich (Startzeitpunkt und Endzeitpunkt) ein, um lediglich die Leuchten anzuzeigen, die in dieser Zeitspanne die gewählten Kriterien erfüllen. Mögliche Angaben sind Datum und/oder Uhrzeit.

Leuchtenlogbu	ch	Löschen	Serviceeintrag HTTP-Export	Speicherkarte Auswählen	30.05.2016
Nr. Unterverteilung	Kreis	Leuchte	Zeitpunkt	Status	
Alle UVS V	Alle Kreise 🔻	Alle Leuchten	2016-04-26 11:0	Alle	
17 Alle UVS	Kreis 1	1	2016-05-20 14:10:29	keine Antwort	5
16 UVS 1	Kreis 1	1	2016-05-18 14:10:31	ok	-
15 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-17 14:10:30	keine Antwort	5
14 UV5 2 Dall	Kreis 1	1	2016-05-16 14:10:30	ok	
13 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-13 14:10:30	keine Antwort	
12 UVS 2 Dali	Kreis 1	4	2016-05-09 14:57:36	ok	
11 UVS 2 Dali	Kreis 1	3	2016-05-09 14:57:17	ok	76
10 UVS 2 Dali	Kreis 1	2	2016-05-09 14:57:02	ok	
9 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-09 14:56:40	ok	~
8 UVS 1	Kreis 1	19	2016-04-26 11:04:41	defekt	47
7 UVS 1	Kreis 1	17	2016-04-26 11:04:41	defekt	
6 UVS 1	Kreis 1	15	2016-04-26 11:04:41	defekt	
5 UVS 1	Kreis 1	14	2016-04-26 11:04:41	defekt	JL
4 UVS 1	Kreis 1	13	2016-04-26 11:04:41	defekt	$\sim$
3 UVS 1	Kreis 1	12	2016-04-26 11:04:41	defekt	<u> </u>
2 UVS 1	Kreis 1	11	2016-04-26 11:04:41	defekt	
1 UVS 1	Kreis 1	2	2016-04-26 11:04:41	defekt	
					Info
					1
Gerät OK [einmalig] (UVS 3	8), 30.05.2016, 1	.0:40:47 Uhr		Admin 🎦 🔵 SE	LON

Um die eingegebenen Filterkriterien zu aktivieren, tippen Sie auf die Schaltfläche "Auswählen".

Es werden nur die Leuchten angezeigt, die ihren Filterkriterien entsprechen.

① Die Filterkriterien können beliebig kombiniert werden. Sollten keine Einträge angezeigt werden, überprüfen Sie Ihre Filterkriterien und verändern Sie diese gegebenenfalls.

## 5.5.3. Serviceeintrag erstellen

Die Seite "Leuchtenlogbuch" ist geöffnet. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Serviceeintrag".

euchtenlogb	uch	Löschen	Serviceeintrag HTTP-Expor	rt Speicherkarte Auswählen	30.05.2010
Alle UVS V	Alle Kreise V	Alle Leuchten	Zeitpunkt 2016-04-26 11:0	Alle	~
benutzerdefinierte	er Serviceeintra	a:	2016-05-20 14:10:29	keine Antwort	5
15 LIVE 2 Dall	Vrais 1	9.		ok keine Antwort	
UV: INVE . Kr	Pis' Kraint .	euchte: Lauch	ta 1 . Status' sendeaeintra		
13 UVS 2 Dall	Kreis 1	edence. Leach	2016-05-13 14:10:30	keine Antwort	
2 UVS 2 Dali			2016-05-09 14:57:36	ok	
1 UVS 2 Dali	Kreis 1		2016-05-09 14:57:17	ok	
Abbrechen Sichern	Kreis 1			ok	
9 UVS 2 Dali	Krels 1			ok	
				defekt	11
				defekt	
				defekt	
				defekt	1 22
				defekt	×
				defekt	
				derekt	
				derekt	
					Info
					$\triangle$
ät OK [einmalig] (UVS	5 3), 30.05.2016,	10:40:47 Uhr		Admin 🔓 🌑 🛛	ETLON

Sie können nun einen benutzerdefinierten Serviceeintrag erstellen. Tippen Sie auf die Listenfelder, um eine Spezifizierung vorzunehmen. Geben Sie einen individuellen Hinweistext ein.

Der Eintrag wird im Leuchtenlogbuch gespeichert und kann später über die Filterfunktion gefunden werden.

#### 5.5.4. Leuchtenlogbuch exportieren

Die Seite "Leuchtenlogbuch" ist geöffnet. Tippen Sie auf die Schaltfläche "HTTP-Export".

Die Maske zum Starten des HTTP-Exports wird geöffnet.

. Unterverteilung	Kreis	Leuchte Alle Leuchten V	Zeitpunkt 2016-04-26 11:0	Status Alle	12:28:5
linweis: Nur Mel	dunaen, die de	n ausgewählte	n Kriterien entspreche	n, werden	57
exportiert!	Kroic 1		2016-05-17 14:10:30	keine Antwort	
Jach dem Export	der Daten wir	d ein Download	d-Link bereitaestellt un	d eingeblendet.	
den dem Expon	reis 1	a ciri bowilload	2016-05-13 14:10:30	keine Antwort	· ·
Abbrechen HTTP-	Export			ok	
1 UVS 2 Dali	Krels 1			ok	
				ok	
				ok	
				defekt	1 1
				defekt	
				defekt	
				defekt	- 1 7 7
				defekt	
				defekt	_
				defekt	
				defekt	
					Info

Tippen Sie auf "HTTP-Export".

Zum Abrufen des Prüfbuches wird ein Download-Link zur Verfügung gestellt. Klicken Sie auf den Link.

Leuchtenlogbuc	h	Löschen S	erviceeintrag HTTP-Export S	Speicherkarte Auswählen	30.05.2016 12:36:21
HTTP-Download ste	eht bereit: C	PSWin Lamp	logMessages 2016053	0 113617.csv	
Nr. Unterverteilung	Kreis	Leuchte	Zeitpunkt	Status	
Alle UVS V	Alle Kreise 🔻	Alle Leuchten 🔻	2016-04-26 11:0	Alle	5/
17 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-20 14:10:29	keine Antwort	
16 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-18 14:10:31	ok	
15 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-17 14:10:30	keine Antwort	
14 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-16 14:10:30	ok	
13 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-13 14:10:30	keine Antwort	$\triangle$
12 UVS 2 Dali	Kreis 1	4	2016-05-09 14:57:36	ok	
11 UVS 2 Dali	Kreis 1	3	2016-05-09 14:57:17	ok	
10 UVS 2 Dali	Kreis 1	2	2016-05-09 14:57:02	ok	
9 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-09 14:56:40	ok	11
8 UVS 1	Kreis 1	19	2016-04-26 11:04:41	defekt	
7 UVS 1	Kreis 1	17	2016-04-26 11:04:41	defekt	
6 UVS 1	Kreis 1	15	2016-04-26 11:04:41	defekt	マイト
5 UVS 1	Kreis 1	14	2016-04-26 11:04:41	defekt	$\sim$
4 UVS 1	Kreis 1	13	2016-04-26 11:04:41	defekt	
3 UVS 1	Kreis 1	12	2016-04-26 11:04:41	defekt	
2 UVS 1	Kreis 1	11	2016-04-26 11:04:41	defekt	
1 UVS 1	Kreis 1	2	2016-04-26 11:04:41	defekt	
					Info
					$\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{\mathbf{$
Gerät OK [einmalig] (UVS 3	), 30.05.2016, 1	10:40:47 Uhr		Admin 🎦 🔵 Se	LON

Es öffnet sich ein neues Fenster oder eine neue Statusleiste, je nach dem welchen Internet-Browser Sie verwenden. Sie haben nun die Möglichkeit, die Tabelle im Excel-Format zu öffnen oder zu speichern.

Ir. Unterverteilung	Kreis	Leuchte	Zeitpunkt	Status	
Alle UVS 🔻	Alle Kreise 🔻	Alle Leuchten 🔻	2016-04-26 11:0	Alle 🔻	5
17 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-20 14:10:29	keine Antwort	4
16 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-18 14:10:31	ok	
15 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-17 14:10:30	keine Antwort	
14 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-16 14:10:30	ok	
13 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-13 14:10:30	keine Antwort	$1 \hat{1}$
12 UVS 2 Dali	Kreis 1	4	2016-05-09 14:57:36	ok	
11 UVS 2 Dali	Kreis 1	3	2016-05-09 14:57:17	ok	
10 UVS 2 Dali	Kreis 1	2	2016-05-09 14:57:02	ok	
9 UVS 2 Dali	Kreis 1	1	2016-05-09 14:56:40	ok	1 1 1
8 UVS 1	Kreis 1	19	2016-04-26 11:04:41	defekt	
7 UVS 1	Kreis 1	17	2016-04-26 11:04:41	defekt	
6 UVS 1	Kreis 1	15	2016-04-26 11:04:41	defekt	1 2 2
5 UVS 1	Kreis 1	14	2016-04-26 11:04:41	defekt	~
4 UVS 1	Kreis 1	13	2016-04-26 11:04:41	defekt	
3 UVS 1	Kreis 1	12	2016-04-26 11:04:41	defekt	
2 UVS 1	Kreis 1	11	2016-04-26 11:04:41	defekt	
1 UVS 1	Kreis 1	2	2016-04-26 11:04:41	defekt	
					Info
it OK [einmalio] (LIVS 3	3) 30 05 2016 1	10·40·47 Libr		Admin 🄓 🌒 🛃	ETLO

Wählen Sie eine Option und klicken Sie auf "OK".

Das Leuchtenlogbuch wird in Excel geöffnet.

DATEI START		EINFÜGEN SEI	TENLAYOUT	FORMELN	DATEN	
	<b>*</b>	Calibri	~ 11 ~	Ă	= =	**
Einfi	ügen	F	K <u>U</u> - <u>-</u> -	🖏 - 🗛 -		€E →E
Zwisc	henablage 🗔		Schriftart	E.	Ausrie	chtung
F14		:	$\times \checkmark f_x$			
	А		В	С	D	E
1	Zeitpunkt		Unterverteilung	Kreis	Leuchte	Status
2	26.04.2016	11:04	UVS 1	Kreis 1	19	defekt
3	26.04.2016	11:04	UVS 1	Kreis 1	17	defekt
4	26.04.2016	11:04	UVS 1	Kreis 1	15	defekt
5	26.04.2016	11:04	UVS 1	Kreis 1	14	defekt
6	26.04.2016	11:04	UVS 1	Kreis 1	13	defekt
7	26.04.2016	11:04	UVS 1	Kreis 1	12	defekt
8	26.04.2016	11:04	UVS 1	Kreis 1	11	defekt
9	26.04.2016	11:04	UVS 1	Kreis 1	2	defekt

(i) Falls Sie einen Filter zur Anzeige bestimmter Leuchtenlogbuch-Einträge eingestellt haben (⇒ Seite 22), werden nur die den Filterkriterien entsprechenden Einträge exportiert. Möchten Sie das komplette Leuchtenlogbuch exportieren, müssen Sie sicherstellen, dass kein Filter ausgewählt ist.

## 5.5.5. Einträge aus dem Leuchtenlogbuch entfernen

Tippen Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um Meldungen aus dem Leuchtenlogbuch zu entfernen.

uchtenlogb	uch	Löschen	Serviceeintrag HTTP-Export	Speicherkarte Auswähle	12:39:4
Unterverteilung	Kreis	Leuchte	Zeitpunkt	Status	
Alle OVS	Alle Kleise •	Alle Leuchten	2016-04-26 11:0	twort	$\Box$
Inweis: Nur Meio	ungen, ale a	en ausgewanite	n Kriterien entsprechen u	ind die bereits	4
cportiert worder	sinu, werden	geloscht!		keine Antwort	
bbrechen Lösche	Niceis 1			keine Antwort	
LIVS 2 Dall	Krols 1			Kente Artwort	
				ok	1 <u> </u>
				ok	
				ok	
				defekt	1 4 2
				defekt	
					Info
OK [einmalig] (UVS	5 3), 30.05.2016,	10:40:47 Uhr		Admin 🎦 🦲 🗲	

(i) Beachten Sie, dass nur Meldungen gelöscht werden, die den ausgewählten Kriterien entsprechen <u>und</u> die bereits exportiert worden sind.



# 6. HAUSTECHNIK

Die Seite "Haustechnik" ermöglicht den Schnellzugriff auf häufig gebrauchte Funktionen des Sicherheitsbeleuchtungssystems:

- Bereichsschalter ein-/ ausschalten (⇔ Seite 30)
- Licht ein-/ ausschalten (⇔ Seite 31)
- Kontrolltest auslösen (⇔ Seite 31)
- Dauerlicht ein-/ ausschalten (⇔ Seite 31)
- Anlage blockieren/ freigeben (⇔ Seite 31)
- ① Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen sind Benutzern ab dem Benutzerprofil "Standard" bzw. "Maintenance" zugänglich. Eine Übersicht der Benutzerprofile finden Sie auf 
  Seite 14.
- Um zur Seite "Haustechnik" zu gelangen, tippen Sie auf der Startseite die Schaltfläche .

#### 6.1. Bereichsschalter ein- und ausschalten

Einem Bereichsschalter können Unterverteilungen (UV), Kreise oder Gruppen zugeordnet werden. Die Zuordnung erfolgt durch Zuweisung der Schaltlogik "Bereich" (B1-B7) in den Konfigurationseinstellungen des entsprechenden Bereichs.

Hier finden Sie weitere Informationen zu den jeweiligen Konfigurationseinstellungen:

- Unterverteilungen (⇔ Seite 44)
- Kreise (⇔ Seite 47)
- Gruppen (⇔ Seite 56)
- ① Die Bezeichnungen der Bereichsschalter können im Menü "Projektdaten" des Registers "Systemeinstellungen" individuell geändert werden. (⇔ Seite 62)



Um die Bereichsschalter ein- bzw. auszuschalten, tippen Sie auf die zugehörige Schaltfläche.

Die Farbe der Schaltfläche wechselt je nach Status von Blau (Bereichsschalter



AUS) zu Gelb (Bereichsschalter EIN).

Ist in einem Bereich ein Timer, ein externer Eingang oder eine logische Verknüpfung aktiv, so kann über die Bereichsschalter das Licht weder ein- noch ausgeschaltet werden. Die Farbe der Schaltfläche wechselt je nach Status von Blau zu Gelb.

#### 6.2. Licht ein-/ ausschalten

Mit der Funktion "Licht ein-/ausschalten" werden alle an dem Sicherheitsbeleuchtungssystem angeschlossenen Leuchten eingeschaltet oder ausgeschaltet. Diese Funktion erleichtert die Suche nach defekten Leuchten auf dem Weg durch das Gebäude.

Tippen Sie auf die Schaltfläche "Licht ein-/ ausschalten".

Alle Leuchten in allen Verteilern werden eingeschaltet und mit Netzspannung (AC) aus dem Sicherheitsbeleuchtungssystem versorgt. Die Farbe der Schaltfläche wechselt von Blau (Licht AUS) nach Gelb (Licht EIN).

() Die Funktion wird automatisch nach 60 Minuten beendet (Licht AUS).

#### 6.3. Kontrolltest auslösen

Mit der Funktion "Kontrolltest" wird eine Überprüfung aller Lampen durchgeführt.

Tippen Sie auf die Schaltfläche "Kontrolltest".

Der Test wird sofort gestartet. Die Farbe der Schaltfläche wechselt von Blau (Kontrolltest INAKTIV) nach Gelb blinkend (Kontrolltest AKTIV).

(i) Ein Kontrolltest überprüft das System nur auf defekte Lampen. Der Test startet nicht, wenn das System keine defekten Lampen meldet.

#### 6.4. Dauerlicht ein-/ ausschalten

Mit der Funktion "Dauerlicht ein-/ausschalten" werden alle Leuchten, die als Dauerlicht (DL) programmiert sind, eingeschaltet bzw. ausgeschaltet.

Tippen Sie auf die Schaltfläche "Dauerlicht ein-/ ausschalten".

Alle Leuchten, die als Dauerlicht (DL) programmiert sind, werden eingeschaltet bzw. ausgeschaltet. Die Farbe der Schaltfläche wechselt von Blau (Dauerlicht AUS) nach Gelb (Dauerlicht AUS).

Im Notbetrieb wird die Dauerlicht-Beleuchtung unabhängig von dieser Schalterstellung eingeschaltet.

#### 6.5. Anlage blockieren / freigeben

Die Funktion "Anlage blockieren" dient dazu, eine Entladung der Batterie – zum Beispiel während der Nichtbenutzung des Gebäudes – zu vermeiden.

① Diese Funktion ist Benutzern ab dem Benutzerprofil "Maintenance" zugänglich.



Bitte beachten Sie, dass das Sicherheitsbeleuchtungssystem im Status "blockiert" nicht betriebsbereit ist. Es ist also kein Notbetrieb möglich.

Tippen Sie auf die Schaltfläche "Anlage blockieren".

Die Anlage ist nicht mehr betriebsbereit. Die orange blinkende Schaltfläche



"Anlage deblockieren" wird angezeigt.

Um die Anlage wieder betriebsbereit zu schalten, tippen Sie auf die orange blinkende Schaltfläche "Anlage deblockieren".



P

Achten Sie darauf, dass die Anlage wieder eingeschaltet wird, sobald das Gebäude wieder seiner Bestimmung gemäß genutzt wird.

Wird das Netz, welches das Sicherheitsbeleuchtungssystem versorgt, länger als drei Tage unterbrochen, muss die Batterie zum Schutz vor Tiefentladung abgeklemmt werden. Es genügt, die Batteriesicherungen -2F4 bis -2F9 zu öffnen. Die Anzahl der Sicherungen ist abhängig von der Anzahl der verbauten Umschalteinrichtungen.



Abbildung 3 Batteriesicherungen -2F4 bis -2F10.2



# 7. TESTFUNKTIONEN

Die Funktionalität von Sicherheitsbeleuchtungssystemen muss in gesetzlich vorgeschriebenen Abständen geprüft und dokumentiert werden. Die geforderten Tests können mithilfe der vorliegenden Software durchgeführt werden. Dafür steht das Menü "Testfunktionen" zur Verfügung:

- Funktionstest (⇔ Seite 33)
- Kreise-/Leuchten-Test (⇔ Seite 34)
- Betriebsdauertest (⇔ Seite 37)
- Netz-Ersatznetz-Umschaltung (⇔ Seite 38)
- Tiefentlade-/Lader-Test (
  ⇒ Seite 38)
- ① Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen sind nur f
  ür Benutzer der Benutzerprofile "Maintenance", "Manager" und "Service" zug
  änglich.

#### 7.1. Funktionstest

Die Einsatzbereitschaft der Notleuchten wird mit dem Funktionstest geprüft. Es wird die Umschaltung von Netz- auf Ersatznetzbetrieb für die Dauer von zwei Minuten sowie die Funktion aller angeschlossenen Leuchten getestet.

① Dieser Test muss entsprechend der aktuell gültigen Normen zyklisch durchgeführt und protokolliert werden. Die Testergebnisse müssen mindestens für die Dauer von zwei Jahren gespeichert werden. Der Betreiber muss auf Verlangen auch den schriftlichen Nachweis über die durchgeführten Sicherheitsbeleuchtungstests vorlegen.

Je nach Anlagenkonfiguration und Anzahl der angeschlossenen Lampen kann der Funktionstest sehr <u>zeitintensiv</u> sein, da sowohl eine Umschaltung von Netz- auf Ersatznetzbetrieb als auch ein Test aller Leuchtmittel stattfindet.

U 7 (	3 64	21		@		03.08.2010 09:58:44
Funktionstest Test Kreise/Lee	uchten Betriebsdaue	rtest Ne	tzumschaltung	Tiefentlade-	/Lader-Test	D
Funktionstest der	automatisch	en Pr	üfeinric	ntung		-
Prüfintervall program	nieren	Zoit	Intonual			
Notes use of a literative	AKUV	Zeit	Disester			
Netzumschaltung:		7-14	Dienstag	Sichern		2
	AKUV	Zeit	Intervali			
Leuchtentest:	Start	: 06:10	Dienstag	≚ Sichern		
	elösung der l	Driifoi	nrichtur	a		
Netz-Ersatznetz-Um	schaltung und Leud	chtentest		ig		
Dieser Test kann	zeitintensiv sein.					
						Info
Konfiguration geändert [einmali	g] (UV-P 1), 03.08.20	016, 09:06	5:50 Uhr		Manager 🎦 🔵	SETLON

Tippen Sie auf die blaue Schaltfläche "Manuelle Auslösung der Prüfeinrichtung".

Der Test wird sofort gestartet; er kann <u>nicht abgebrochen</u> werden. Sämtliche Statusanzeigen werden gelb bzw. gelb blinkend dargestellt. Die Messwerte der Ersatzstromquelle und Verbraucherströme werden in Echtzeit angezeigt.





- (i) Der Funktionstest wird nach erfolgreicher Durchführung automatisch beendet. Der Verlauf des Tests und das Testergebnis werden im Prüfbuch eingetragen. (⇔ Seite 21) Weichen die ermittelten Werte von den zulässigen Standardwerten ab, wird eine entsprechende Meldung in die Alarmliste geschrieben (⇔ Seite 20).
- ③ Sofern Sie den Funktionstest automatisch ausführen möchten, besteht die Möglichkeit diesen gesondert als Netzumschaltung und Leuchtentest auszuführen. Die einzelnen Testfunktionen des Funktionstests sind durch diese beiden Tests abgedeckt (⇔Seite 36).

#### 7.2. Kreise-/Leuchten-Test

Auf der Seite "Kreise-/Leuchten-Test" stehen verschiedene Prüffunktionen zur Verfügung:

- diverse Aktionen und Tests rund um Leuchten (z. B. Leuchten lokalisieren, kalibrieren, testen) direkt ausführen (⇔ Seite 35)
- Prüfintervalle für die Netzumschaltung programmieren Zum definierten Zeitpunkt wird eine Netz-Ersatznetz-Umschaltung durchgeführt. (⇔ Seite 36)
- Prüfintervalle für Leuchtentest programmieren Zum definierten Zeitpunkt werden alle Leuchten geprüft. (⇒ Seite 36)
- ① Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen sind nur f
  ür Benutzer der Benutzerprofile "Maintenance" und h
  öher zug
  änglich.

### 7.2.1. Diverse Leuchten-Aktionen und -tests direkt ausführen

Um die jeweilige Aktion auf eine bestimmte Unterverteilung und ggf. einen bestimmten Kreis zu beschränken, tippen Sie in den Bereichen "UV" bzw. "Kreis" jeweils auf "Auswahl ändern".

Um Ihre Einstellungen zu übernehmen, tippen Sie jeweils auf "Auswählen".

Über der Statusleiste werden alle Leuchten des ausgewählten Bereichs angezeigt.

Ú 7 0 🗗 📔 @	04.08.2016 08:39:34
Funktionstest Test Kreise/Leuchten Betriebsdauertest Netzumschaltung Tiefentlade-/Lader-Test	
Test von Kreisen und Leuchten	~
Aktion starten	~
Auswahl ändern Auswahl ändern	企
Chatra das sus suittitus Kasisas	
Status des ausgewaniten Kreises	
	Info
	$\square$
Anlagenstatus [einmalig] (Zentrale HVS), 04.08.2016, 01:00:00 Uhr Manager 🎦 🔵 🚺	LON

Tippen Sie im Bereich "Aktion" auf "Auswahl ändern" und wählen Sie welche Aktion für den soeben definierten Bereich ausgeführt werden soll.

Mögliche Aktionen und Tests:

- Test Ende
- Leuchtentest
- Leuchten lokalisieren
- Kreis lokalisieren
- Leuchten kalibrieren
- DALI-Leuchtentest
- UVS / DALI-Klemme lokalisieren
- Leuchtenabfrage
- Kontrolltest

Nach Tippen auf "Auswählen" schließt sich das Drop-Down-Feld und die ausgewählte Einstellung wird angezeigt.

Tippen Sie auf die Schaltfläche "Aktion starten".

Die von Ihnen gewählte Aktion wird ausgeführt. Die Schaltfläche verändert ihre Farbe von Blau nach Gelb blinkend (Aktion LÄUFT).

- ① Das Ergebnis des Leuchtentests wird auf der Seite "Leuchtenstatus" der Anlageninformationen angezeigt. (⇒ Seite 18)
- ③ Sofern Sie den Test vorzeitig beenden möchten, öffnen Sie im Menü "Kreise-/Leuchten-Test" das Listenfeld "Aktion" und wählen "Test Ende". Anschließend tippen Sie auf die gelbe Schaltfläche, um den Befehl zu starten.



# 7.2.2. Prüfintervall für Netzumschaltung bzw. Leuchtentest programmieren

Sowohl die Auslösung des Leuchtentests als auch der Netzumschaltung können automatisiert werden.

Ċ	7	Θ	1	10 -0	<b>a</b> ¥		@		O	04.08.2016 08:54:58
Funktionstest Test Kreise/Leuchten Betriebsdauertest Netzumschaltung Tiefentlade-/Lader-Test									L/	
Funktionstest der automatischen Prüfeinrichtung								_	ץ	
Prüfinte	rvall prog	rammiere	n							
			Aktiv		Zeit	Intervall			_	N
Netzumso	chaltung:			Start	06:04	Dienstag	✓ Sichern			企
			Aktiv		Zeit	Intervall			-	
Leuchten	test:			Start	06:10	Dienstag	✓ Sichern			
	lanuelle	Auslösi	ıng d	er F	Prüfein	richtung	I			
	etz-Ersatzne	tz-Umschaltu	ing und	Leuc	htentest.					
	leser rest i	kann zeiun	lensiv	sem.						
										Info
										Into
										$\square$
Kontrolltest :	Statusabfrage	e [geht] (Zent	rale HVS	), 04.	08.2016, 08	3:45:14 Uhr		Manager 🎦 🔵	SE	LON

- Aktivieren oder deaktivieren Sie die Programmierung des Zeitintervalls, indem Sie das Häkchen "Aktiv" setzen oder entfernen.
- Tippen Sie in das Eingabefeld "Zeit".

Die Bildschirmtastatur wird angezeigt.

Löschen Sie die vorhandene Uhrzeit mit der Taste

Geben Sie die neue Uhrzeit im Format "Stunden: Minuten" ein.

Tippen Sie in das Listenfeld "Wochentag". Die Liste aller verfügbaren Zeitpunkte wird geöffnet.

Wählen Sie einen Eintrag durch Tippen aus.

- The Work of the Wo
  - Der Leuchtentest bzw. die Netzumschaltung ist nun programmiert.
- ③ Standardmäßig wird die Zeitprogrammierung des Leuchtentests bzw. der Netzumschaltung für Ihr System im Werk vorgenommen. Dementsprechend startet der Leuchtentest dienstags um 06:04 Uhr, die Netz-Ersatznetz-Umschaltung dienstags um 06:10 Uhr.

Sie können die Zeitprogrammierung jederzeit ändern, beachten Sie aber, dass der Test gemäß Vorschrift regelmäßig durchgeführt werden <u>muss.</u>

(i) Ein automatischer Leuchtentest wird immer über alle Unterverteilungen, Kreise und Leuchten durchgeführt.
## 7.4. Betriebsdauertest

Der Betriebsdauertest simuliert den Ersatznetzbetrieb. Die Batterien (falls vorhanden) werden mit allen angeschlossenen Verbrauchern entladen, um die vorgeschriebene Nennbetriebsdauer zu prüfen. Der Betriebsdauertest dauert so lange wie die festgelegte Nennbetriebsdauer (Autonomiezeit – 1 Stunde bzw. 3 Stunden).

Abgebrochen wird der Betriebsdauertest, wenn die Entladeschlussspannung der Batterie erreicht wird und der Tiefentladeschutz anspricht.

() Der Betriebsdauertest ist gemäß den gültigen Vorschriften durchzuführen.

Führen Sie den Betriebsdauertest immer zu risikoarmen Zeiten durch!

Die Anlage ist so ausgelegt, dass die Batterien in 10 Stunden wieder voll aufgeladen sind.

 $\underline{\wedge}$ 

Steht nicht genügend Zeit zur Verfügung, um die Batterien nach einem Betriebsdauertest voll aufzuladen, dürfen die Batterie zu höchstens 2/3 ihrer Kapazität entladen werden. Der Betriebsdauertest wird bei Erreichen dieser Grenze automatisch abgebrochen, um die Batterien vor Beschädigung zu schützen.

Der Betriebsdauertest wird automatisch abgebrochen, falls die Entladeschlussspannung der Batterie erreicht wird und der Tiefentladeschutz anspricht.



Tippen Sie auf die Schaltfläche "Test starten".

Der Test wird sofort gestartet. Er kann <u>nicht</u> abgebrochen werden. Sämtliche Statusanzeigen werden gelb bzw. gelb blinkend dargestellt. Die Messwerte der Batteriewerte und Verbraucherströme werden in Echtzeit angezeigt.

Der Betriebsdauertest wird nach erfolgreicher Durchführung automatisch beendet. Der Verlauf des Tests und das Testergebnis werden im Prüfbuch eingetragen. (⇒ Seite 21) Weichen die ermittelnden Werte von den zulässigen ab, wird eine entsprechende Meldung in die Alarmliste geschrieben. (⇔ Seite 20)

① Die Art und Dauer des Betriebsdauertestes kann in den "Werkseinstellungen" definiert werden. (⇔Seite 59)



# 7.5. Netz-Ersatznetz-Umschaltung



Tippen Sie auf die Schaltfläche "Umschaltung starten".

Die Aktion wird sofort ausgeführt. Er kann durch Tippen auf "Umschaltung beenden" abgebrochen werden.

Ċ	7	0		<b>a</b> ¥		@		09.05.201 08:42:0
Funktions	test Leuchte	n-/Funktionste	st Betriebsd	auertest	etz-Ersatznetz-	Umschaltung	Tiefentlade-/Lader-T	est 🖒
Netz-	rsatzne	tz-Umsc	haltung					-
l l	Jmschal	tung bee	nden					
Batte	riedater	1						全
Batterie: Entlades	spannung strom	236.20 \ 0.00 A	/					
Batterie Isolierur	emperatur Ig	23.60 °C 1000 kO	: hm					
Verb	auchers	tröme (A	lle UVS)		Betriel	osbereit		
Strom L	1	0.00 A			Netz-E	rsatzn	Umsch. läuft	
Strom L	2 3	0.00 A 0.00 A			Batter	iebetriel	Ь	
Strom g	esamt	0.00 A			× Geräte	störung		Info
								$\square$
Netzbetrieb	[geht] (Zentr	ale HVS), 09.0	5.2016, 08:4	1:58 Uhr			Admin 🎦 🔵	SETLON

Sämtliche Statusanzeigen werden gelb bzw. gelb blinkend dargestellt. Die Messwerte der Batteriedaten und Verbraucherströme werden in Echtzeit angezeigt.

Im Statusfeld wird "Gerätestörung" angezeigt, da die Anlage im Ersatznetzbetrieb läuft. Die Home-Anzeige ist rot.

Der Verlauf des Tests und das Testergebnis werden im Prüfbuch eingetragen ( $\Rightarrow$  Seite 21). Ist die Umschaltung fehlerhaft, wird eine entsprechende Meldung in die Alarmliste geschrieben. ( $\Rightarrow$  Seite 20)

# 7.6. Tiefentlade-/Lader-Test

Auf der Seite Tiefentlade-/Lader-Test stehen drei verschiedene Prüffunktionen zur Verfügung:

- Tiefentladesimulation (⇔ Seite 39)
- Ladeautomatik testen (prüft, ob eine Starkladung der Batterie möglich ist) (⇔ Seite 39)
- Verbraucherströme messen (⇔ Seite 40)



## 7.6.1. Tiefentladesimulation

Bei der Tiefentladesimulation wird die Entladung der Batterie simuliert bis der Tiefentladeschutz (180 VDC) reagiert. Die Anlage ist nach diesem Test sofort wieder betriebsbereit.

Ú 7 0 F	11 19 @	30.05.2016 13:43:44
Funktionstest Leuchten-/Funktionstest Betriebsdauer	test Netz-Ersatznetz-Umschaltung Tiefentlade-/Lader-Test	
TE-Simulation starten		$\Diamond$
Ladeautomatik testen	UV-Auswahl: Alle UVS	企
Batteriedaten	Auswählen Verbraucherströme (Alle UVS)	
Batteriespannung   248.30 V     Ladestrom   0.00 A     Batterietemperatur   24.30 °C	Strom L1         0.00 A           Strom L2         0.00 A           Strom L3         0.00 A	
Isolierung 1000 kOhm	Strom gesamt 0.00 A	
		Info
		$\triangle$
Gerät OK [einmalig] (UVS 3), 30.05.2016, 10:40:47 Uhr	Admin 🎦 🔵 📑	LON

Tippen Sie auf die Schaltfläche "TE-Simulation starten". Der Test wird sofort gestartet.

Er kann durch Tippen auf die Schaltfläche "TE-Simulation abbrechen" beendet werden. Die Schaltfläche verändert ihre Farbe von blau nach gelb blinkend.

Der Verlauf des Tests und das Testergebnis werden im Prüfbuch eingetragen (⇔ Seite 21). Die Tiefentladung der Batterie wird in die Alarmliste geschrieben und muss dort auch quittiert werden (⇔ Seite 20).

Während der TE-Simulation wird die Entladung der Batterie simuliert bis der Tiefentladeschutz reagiert. Die Anlage ist nach diesem Test sofort wieder betriebsbereit.

# 7.6.2. Ladeautomatik testen

Mit dem Test der Ladeautomatik können Sie prüfen, ob der Lader die Starkladung der Batterien unterstützt.

The starten was starten, tippen Sie auf "Ladeautomatik testen".

Die Farbe der Schaltfläche wechselt von blau zu gelb. Die Batteriedaten werden angezeigt. Der Test wird anschließend automatisch beendet.

Der Verlauf des Tests und das Testergebnis werden im Prüfbuch eingetragen (⇔ Seite 21). Weichen die ermittelten Werte von den zulässigen Standardwerten ab, wird eine entsprechende Meldung in die Alarmliste geschrieben (⇔ Seite 20).

## 7.6.3. Verbraucherströme messen

Mit dem Test der Verbraucherströme können die aktuellen Ströme der einzelnen Phasen sowie der Gesamtstrom einer einzelnen Unterverteilung gemessen werden.

Ċ		Θ		<b>a</b> 1	N.	@		15.03.2016 14:11:30		
Funktionste	st Leuchten-/	Funktionstes	Betriebsda	uertest Ne	etz-Ersatznetz-Ui	mschaltung	Tiefentlade-/Lader-Test			
TE-Simulation starten										
	deautomat	ik testen	09:30:20 0	nr	JV-Auswahl:	Alle UVS	•	丘		
Batter	riedaten				Auswählen Verbraucl	UVS 1 UVS 2 Dali	e (Alle UVS)			
Batteries Ladestror	pannung m	248.40 0.00 A	v	2	Strom L1 Strom L2	UVS 4 UVS 5	D A D A			
Batteriete Isolierung	emperatur J	25.00 ° 1000 k0	C Dhm		Strom L3 Strom gesamt	UVS 6 UVS 7 UVS 8	0 A 0 A			
2						UVS 9 UVS 10 UVS 11		Info		
UVS 12 UVS 13 UVS 14										
Leuchtenabfr	age [geht] (Ze	entrale HVS),	15.03.2016,	07:42:22 U	hr	UVS 15 UVS 16	Admin 🎦 🌒 🗴	LON		

- Wählen Sie aus der Liste "UV-Auswahl" eine Unterverteilung oder alle Unterverteilungen aus.
- The second secon
- Tippen Sie auf die Schaltfläche "Messung starten".

Die Verbraucherströme werden angezeigt.

Der Verlauf des Tests und das Testergebnis werden im Prüfbuch eingetragen (⇔ Seite 21). Weichen die ermittelten Werte von den zulässigen Standardwerten ab, wird eine entsprechende Meldung in die Alarmliste geschrieben (⇔ Seite 20).



# 8. ZEITEINSTELLUNGEN

Im Register "Zeiteinstellungen" werden Einstellungen für folgende Bereiche vorgenommen:

- Timer definieren (⇔ Seite 41)
- Datenabgleich mit dem Lader (⇔ Seite 42)
- Systemzeit einstellen (⇒ Seite 43)

## 8.1. Timer definieren

Auf der Seite "Zeitschaltuhren" können Timer für diverse Aktionen definiert werden. Die Timer T1 bis T4 sind für Dauerlichtfunktionen reserviert, d. h. sämtliche für das Dauerlicht (DL) konfigurierten Kreise können durch diese Timer zeitgesteuert ein- und ausgeschaltet werden. Die Timer T5 bis Tx können bestimmten Kreisen (⇔ Seite 47) oder Gruppen (⇔ Seite 56) frei zugeordnet werden.

(	ל	7		0				@		15.03.2016 14:14:45
Zei	tschaltuhrer	Syster	muhr				Ko	nfigurationsw	erte (Ladeeinrichtung) les	
Ze	itschal	tuhr	en				Konfigu	irationswerte	(Ladeeinrichtung) schreib	en 57
	Name	Aktiv	Zeit	Woche	ntag Info	*				5
-	DL-T1 EIN	1	16:34	täglich						4
1	DL-T1 Aus	1	00.00	täglich		d				$\mathbf{\Delta}$
0	DL-T2 Aus	0	00:00	täglich						2
1	DL-T3 Ein	0	00:00	täglich		E				
0	DL-T3 Aus	0	00:00	täglich						
1	DL-T4 Ein	0	00:00	täglich						
0	DL-T4 Aus	0	00:00	täglich						
1	T5 Ein	0	00:00	täglich						
0	T5 Aus	0	00:00	täglich						
1	T6 Ein	0	00:00	täglich						
0	T6 Aus	0	00:00	täglich						
1	T7 Ein	0	00:00	täglich						
0	T7 Aus	0	00:00	täglich						
1	T8 Ein	0	00:00	täglich						Info
0	T8 Aus	0	00:00	täglich						
1	T9 Ein	0	00:00	täglich						
0	T9 Aus	0	00:00	täalich		•				
Leuc	ntenabfrage	[geht] (	(Zentra	ale HVS),	15.03.2016, (	07:42:22 Uhr			Admin 🎦 🔵 🏾	SETLON

- Hier sehen Sie die Übersicht der verfügbaren Timer, deren Status und deren programmierte Ausführungszeitpunkte.

Ċ	7	Ο		<b>a</b> ¥		@		30.05.201 12:43:0
Zeitschaltuh	ren Syster	muhr			Kon	figurationswe ationswerte	erte (Ladeeinrichtung) lesen (Ladeeinrichtung) schreiben	⇔
DL-T1 E	n	Zoit Wool	antag Thfo					$\langle \neg$
Aktiv Zeit:			16:00					企
Wochen	tag:		Täglio Täglio Mont	ch 🔹				
Abbreche	n Sichern	D:00 Taglic	Diens	ag stag roch jerstag				
7 T6 Aus T7 Eln T7 Aus			Freita Sams Sonn	ag stag tag				
T8 Eln T8 Aus T9 Eln			Mo Mo Sa	Sa. Fr. So.				Info
79 Aus T10 Ein	0 (	00:00 Taglic 00:00 Taglic	Mona	atlich				A
erät OK [ein	malig] (UVS	5 3), 30.05.2	2016, 10:40:47	Uhr			Admin 🎦 🌒 😒	LON

Die Maske zur Eingabe der Timer-Eigenschaften erscheint.

*Aktivieren oder deaktivieren Sie den jeweiligen Timer, indem Sie das Häkchen* 

SETLON®

"Aktiv" setzen oder entfernen.

Tippen Sie in das Eingabefeld "Zeit". Die Bildschirmtastatur wird angezeigt.

Löschen Sie die vorhandene Uhrzeit mit der Taste 🖾.

Geben Sie die neue Uhrzeit im Format "Stunden: Minuten" ein.

Tippen Sie in das Listenfeld "Wochentag". Eine Liste aller verfügbaren Zeitpunkte wird geöffnet.

Wählen Sie den gewünschten Eintrag durch Tippen aus.

The second secon

Der Timer ist nun programmiert.

Bitte beachten Sie, dass die Timer T5 – Tx im Menü "Kreis-Konfiguration" (⇔ Seite 47) oder im Menü "Gruppen-Konfiguration" (⇔ Seite 56) zugeordnet werden müssen.

Beachten Sie, dass Sie f
ür einen EIN-Timer immer einen entsprechenden AUS-Timer definieren m
üssen.

### 8.2. Datenabgleich mit dem Lader

Nutzen Sie diese Möglichkeit des Datenabgleiches, wenn Sie ein anderes Panel an Ihre Anlage anschließen und die Daten der Zeitschaltuhren übernehmen möchten.

Ċ.	70			Ð	@			15.03.2016 14:17:53
Zeitschaltuhren	Systemuhr uhren			Konfig	onfigurationsw urationswerte	erte (Ladeeinrichtung) (Ladeeinrichtung) sch	l lesen reiben	
Möchten Sie	wirklich ALLE We	erte in den	Lader übe	rtragen? Da	adurch were	len alle		$\Diamond$
bisherigen L	ader-Werte übers	schrieben!						€
Abbrechen K	Configurationswerte (I	adeeinrichtur	ig) schreiben					
DL-13 Ein	0 00:00 taglich							
DL-T3 Aus								
DI-TA AND								
TS Fin								
T5 Alls								
T6 Fin								
76 Aus								1
T7 Ein								1
7 T7 Aus								
T8 Ein								Info
T8 Aus								
T9 Ein								
T9 Aus	0 00:00 taalich		-					
Leuchtenabfrage [g	geht] (Zentrale HVS),	15.03.2016, 0	)7:42:22 Uhr			Admin 🎦 🔵	SE	LON

- Klicken Sie auf "Konfigurationswerte (Ladeeinrichtung) lesen", um die gespeicherten Werte abzurufen. Die Aktion wird sofort ausgeführt.
- Klicken Sie auf "Konfigurationswerte (Ladeeinrichtung) schreiben".

Beachten Sie, dass damit alle bisherigen Lader-Werte unwiderruflich gelöscht und überschrieben werden. Beantworten Sie die Sicherheitsabfrage (siehe obiger Screenshot) dementsprechend.



### 8.3. Systemzeit einstellen

Auf der Seite "Systemuhr" können Sie die Systemzeit Ihres Sicherheitsbeleuchtungssystems einstellen. Außerdem können Sie die Zeitzone bestimmen und die automatische Umschaltung auf Sommerzeit aktivieren oder deaktivieren.

Die hier eingestellte Systemzeit wird stets rechts oben im Display angezeigt.

 In der Regel wird die Systemzeit bei der Inbetriebnahme der Anlage eingestellt. Eine Nachjustierung der Systemzeit ist normalerweise nicht nötig.

Ċ	<i>7</i> 0		<b>a</b> ¥		@		21.06.2016 08:47:08
Zeitschaltuhren S	ystemuhr						
Systemuhr							7
Neue Zeit (TT-№	IM-JJJJ hh:mm:s	s): 21-06-201	6	08:45:38			
Aktuelle Zeitzon	e (TZ): CET-1C	EST,M3.5.0	,M10.5.0/3	3			N
Neue Zeitzone:			•				①
Sichern	Filter:		8				
	GMT-8		•				
	GMT-9						
	GMT0						
	Europe/Amst	erdam					
	Europe/Ando	rra	-				Info
	4		•				
Gerät OK [einmalig]	(SD-D 3), 21.06.20	16, 08:15:43	Uhr			Admin 🎦 🔵 🗾 S	LON

Tippen Sie in das erste Kästchen des Eingabefelds "Neue Zeit". Die Bildschirmtastatur wird angezeigt.

Löschen Sie das vorhandene Datum mit der Taste 🖾.

Geben Sie das neue Datum im Format Jahr-Monat-Tag ein.

Tippen Sie in das zweite Kästchen des Eingabefelds "Neue Zeit".

Das neue Datum und die neue Uhrzeit werden automatisch übernommen und erscheinen rechts oben im Display.

Löschen Sie die vorhandene Uhrzeit mit der Taste 🖾.

Geben Sie die neue Uhrzeit im Format Stunden-Minuten-Sekunden ein.

- Tippen Sie in das Listenfeld "Neue Zeitzone", sofern Sie diese ändern möchten.
- Wählen Sie die gewünschte Zeitzone durch Tippen auf den entsprechenden Eintrag.
- The Work of the Wo

Die Anzeige der Uhrzeit rechts oben im Display wird gemäß Ihren Einstellungen aktualisiert.

# 9. KONFIGURATION

Im Register "Konfiguration" werden Einstellungen für folgende Bereiche vorgenommen:

- Unterverteilung (⇔ Seite 44)
- Kreise (⇔ Seite 47)
- Leuchten stromkreisüberwacht mit Profi Technik (⇔ Seite 50)
- Leuchten einzelüberwacht über DALI (⇔ Seite 52)
- Gruppen (⇔ Seite 56)
- Sonderschalter (⇔ Seite 57)
- ① Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen sind nur f
  ür Benutzer des Benutzerprofils "Service" zug
  änglich. (
  Übersicht der Benutzerprofile 
  ⇒ Seite 14)

# 9.1. Unterverteilungen konfigurieren

Die Seite "UV-Konfiguration" enthält alle bereits angelegten Unterverteilungen Ihres Sicherheitsbeleuchtungssystems. Die erste Konfiguration wird bereits im Werk vorgenommen und auf Ihr System abgestimmt. Sie können die Konfiguration der Unterverteilungen jederzeit ändern oder erweitern.

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zu den Themen:

- Neue Unterverteilungen anlegen (⇔ Seite 44)
- Unterverteilung löschen (⇔ Seite 45)
- Unterverteilung bearbeiten (⇔ Seite 45)
- Parameter für die Konfiguration der Unterverteilung (⇔ Seite 46)

# 9.1.1. Neue Unterverteilung anlegen

U 7	0		21		@			30.05.2016 12:45:18
UV-Konfiguration	Kreis-Konfiguratio	n Leuchtenkonfig	guration 0	Gruppen-Kor	nfiguration S	onderschalter		L>
UV-Konfigu	ration	Neue UV: A	nzahl 1	ab Positio	on 1 • Typ	DALI 🔻		~
Nr. Name	Kreise Typ	Kreis min. (W)	Leu 2 3	in. W) Feh	K- L- ler Fehler	K-Fehler UV (%) überw.	Å	$\triangleleft$
2 UVS 2 Dali 3 UVS 3	20 🖬 🙀 DAI 0 🖬 🙀 DAI	1 0 1 0 1 0	5 6 7	0	2 2 1 1		ð	企
5 - 6 - 7 -	• •		8 9 10		 			分
8 - 9 - 10 -	· ·		11 12 13		: :			仑
11 - 12 - 13 -			14 15 16					
15 -			18 19 20			-		Info
								$\triangle$
Gerät OK [einmalig] (	(UVS 3), 30.05.20	16, 10:40:47 Uhr				Admin 🎦 🔵	SE	LON

- Tippen Sie in das Listenfeld "Anzahl" und wählen Sie die Summe der Unterverteilungen aus, die Sie anlegen möchten. Das Drop-Down-Feld schließt sich.
- Tippen Sie auf das Listenfeld "ab Position". Die Liste der Positionen wird geöffnet.



0<sup>18</sup>

Wählen Sie in der Liste aus, ab welcher Position neue Unterverteilungen angelegt werden sollen. (Mit "Position" wird hier die Nummer ("Nr.") der Unterverteilung in der Tabelle bezeichnet.)

<u>Beispiel</u>: Sie möchten zwei neue Unterverteilungen ab Position 10 einfügen. Wählen Sie im Feld "Anzahl" 2 aus und im Feld "ab Position" 10.

- Definieren Sie den "Typ" der Unterverteilung, indem Sie im Dropdownfeld "DALI" oder "Profi" auswählen.
- Tippen Sie auf "Neue UV", um die Unterverteilungen anzulegen.

Ihre Änderungen erscheinen in der Liste der Unterverteilungen.

① Es wird empfohlen, im n\u00e4chsten Schritt die Einstellungen der neuen Unterverteilung zu bearbeiten (⇔ Seite 45).

Sie können aber auch direkt mit der Kreis-Konfiguration für die neue Unterverteilung fortfahren, indem Sie auf das Pfeilsymbol ■ in der Spalte "Kreise" tippen. (Beschreibung der Kreis-Konfiguration ⇔ Seite 47)

(i) Wenn Sie den Typ "Einzelüberwachung (DALI)" gewählt haben, erscheint nach dem Sichern der Einstellungen das DALI-Symbol 
in der Übersicht der Unterverteilungen. Tippen Sie auf das Symbol, um die Leuchtenadressierung (DALI) durchzuführen. (⇔ Seite 52)

# 9.1.2. Unterverteilung löschen

Tippen Sie in der Zeile der Unterverteilung, die Sie löschen möchten, auf das Löschen-Symbol <sup>(\*)</sup>.

Eine Sicherheitsabfrage erscheint.

- Bestätigen Sie die Anfrage mit "Löschen".
- (i) Wenn Sie eine Unterverteilung löschen, werden alle für die Unterverteilung konfigurierten Kreise, Leuchten und Gruppen gelöscht.

#### 9.1.3. Unterverteilung bearbeiten

Tippen Sie auf das Bearbeiten-Symbol 2 der Unterverteilung, die Sie bearbeiten möchten. In der erscheinenden Maske können Sie die Eigenschaften der Unterverteilung eintragen.

Welche Parameter je UV angezeigt werden, hängt vom UV-Typ (DALI oder Profi) ab.

Ċ	7	0	9	0-13	<b>a</b> 1		@			30.05.2016 12:46:09
UV-Konfigu	uration Kre	is-Konfig	juration	Leuchtenk Neue U	onfiguration	Gruppen-Ko	onfiguration	Sonderschalter		⇒
Nr. 1	amie K	reise	Typ	Kroic mi	n Loucht V)	(W) Fe	Mer Fehle	r (%) üb	erw.	$\Diamond$
Typ Pro	ofi 2 Dali				Anz. Mes	smodule	1 💌		e.	
Name		UV	<u>/S</u> 1		Messung	1	L1 🔻			2
Kreis m	nin. (W)	2			Messung	2				$\triangle$
Leucht	e min. (W	) 2			Messung	3	*			
K-Fehle	er	1			Messung	4				Л
Leucht	enfehler	1			Messung	5	*			
K-Fehle	er (%)	- 20			Messung	6	<b>T</b>			
UV übe	rwachen									
Abbrect	nen Daten	senden								Info
										$\triangle$
Gerät OK [ei	nmalig] (U\	/S 3), 30	.05.201	6, 10:40:47	Uhr			Admin 🎦	SE	LON

- ☞ Definieren Sie die Eigenschaften der Unterverteilung. (Beschreibung der verwendeten Parameter ⇔ Seite 46)
- Tippen Sie auf "Daten senden", um die Änderungen an die Unterverteilung zu senden.

Sollte das Kästchen "UV überwachen" ausgewählt sein, sendet der Steuerknoten nur die von Ihnen definierte Maske an die UV. Sollte das Feld nicht ausgewählt sein, werden sämtliche Informationen der Kreiskonfigurationen und der Maske übermittelt.

In der Schaltfläche erscheint nun "Daten sichern". Dieser Vorgang kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen.

# 9.1.4. Parameter für die Konfiguration der Unterverteilung

In dieser Liste werden alle Parameter angezeigt und beschrieben. Welche Parameter je UV angezeigt werden, hängt vom UV-Typ (DALI oder Profi) ab.

Parameter	Beschreibung
Тур	Typ der Unterverteilung. Die Überwachungsarten Stromkreisüberwachung mit Profi-Technik (UVP) und Einzelüberwachung mit DALI (UVD) stehen zur Verfügung.
Name	Individuelle Bezeichnung der Unterverteilung. (maximal 20 Zeichen)
Kreis min (W)	Toleranzwert <sup>1</sup> in Watt – bezogen auf <u>alle Kreise</u> der Unterverteilung. Bei Unterschreiten des eingegebenen Werts wird die Fehlermeldung "Gerätestörung" angezeigt.
Leuchte min (W)	Toleranzwert in Watt – bezogen auf <u>alle Leuchten</u> der Unterverteilung. Bei Unterschreiten des angegebenen Werts wird die Fehlermeldung "Leuchtenstörung" angezeigt.
K-Fehler	Anzahl der Kreise, die einen oder mehrere Leuchtenfehler aufweisen dürfen. Bei Überschreiten des angegebenen Werts wird die Fehlermeldung "Leuchtenstörung" angezeigt.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Durch die Definition eines Toleranzwertes soll die Anzahl der Fehlermeldungen vermindert werden. <u>Beispiel:</u> Wäre bei "Leuchte min (W)" eine "0" eingetragen, würde das System bei jeder Leuchte der Unterverteilung eine Fehlermeldung senden.



0<sup>-fil</sup>

Parameter	Beschreibung
Leuchtenfehler	Anzahl der Leuchten, die pro UV defekt sein dürfen. Bei Überschreiten des eingegebenen Werts wird die Fehlermeldung "Leuchtenstörung" angezeigt.
K-Fehler (%)	Prozentualer Anteil der Kreise, die einen oder mehrere Leuchtenfehler aufweisen dürfen. Bei Überschreiten des eingegebenen Werts wird die Fehlermeldung "Leuchtenstörung" angezeigt.
	Die Definition eines Toleranzwerts verringert die Anzahl der Fehlermeldungen. <u>Beispiel</u> : Wäre bei "Leuchte min (W)" eine "0" eingetragen, würde das System bei jeder defekten Leuchte der Unterverteilung eine Fehlermeldung senden.
UV überwachen	Überwachung der Unterverteilung. Nur wenn die Überwachung aktiviert ist, wird bei Ausfall der Unterverteilung eine Fehlermeldung gesendet.
Anz. Messmodule	Anzahl der vorhandenen Messmodule. Standardmäßig ist nur ein Messmodul je Unterverteilung vorhanden. (Messbereich < 4700 W)
Messung 1 bis 6	Phase, auf der die Messung durchgeführt wird. Die Anzahl der möglichen Messungen ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Messmodulen. (siehe "Anz. Messmodule")
	Die gemessenen Verbraucherströme werden auf den Seiten des Menüs "Testfunktionen" angezeigt. (⇔ Seite 33)

#### 9.2. Kreise konfigurieren

Die Seite "Kreis-Konfiguration" enthält alle bereits angelegten Kreise der Unterverteilungen Ihres Sicherheitsbeleuchtungssystems.

Die Konfiguration wird bei der Inbetriebnahme vorgenommen und auf Ihr System abgestimmt. Sie können die Konfiguration der Kreise jederzeit ändern oder erweitern. Die Software des Sicherheitsbeleuchtungssystems unterstützt 20 Kreise pro Unterverteilung.

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zu den Themen:

- Neuen Kreis anlegen (⇒ Seite 47)
- Kreis löschen (⇔ Seite 48)
- Kreis bearbeiten (⇒ Seite 49)
- Parameter der Kreis-Konfiguration (⇔ Seite 49)

### 9.2.1. Neuen Kreis anlegen

Sie können auf zwei Wegen zu den Kreiseinstellungen gelangen:

Erstens über das Menü "UV-Konfiguration" des Registers "Konfiguration". Tippen Sie hier auf das Pfeil-Symbol in der Spalte "Kreise". Nun werden die Kreise der entsprechenden Unterverteilung angezeigt.



Zweitens direkt über das Menü "Kreis-Konfiguration" des Registers "Konfiguration". Standardmäßig werden die Kreise der ersten Unterverteilung angezeigt.



Ċ	~~/	Θ		1		90	D			10.02.2009 08:38:15	
UW-Konfiguration Kreis-Konfiguration Leuchtenkonfiguration Gruppen-Konfiguration Sonderschalter Kreis-Konfiguration Neuen Kreis: Anzahl 1 🔽 ab Position 1 📼											
UY: UYS 1 Reck 2C UVS 1 Reck 2C											
Auswählen	ime	Leuchten	Funktion	Parameter	NL-Zeit	Schaltlogik 1	Schaltlogik 2	Schaltlogik 3		企	
2 1 Kn 2 Kn 3 Kn 4 Kn	eis 1 eis 2 eis 3 Aussenb eis 4 Aussenb		BL Strom DL+BL Einzel DL+BL Einzel	Standard Standard Erzw. Messung Erzw. Messung	0 min 0 min 1 min 1 min	 Schließer - SS7 Schließer - SS7	 Bereich - B7 Bereich - B7			企	
2 5 Kn 2 6 Kn	eis 5 Tagungs eis 6	16 0	DL+BL Einzel DL+BL Einzel	Erzw. Messung Erzw. Messung	0 min 0 min	 Öffner - öS8			ð	$\hat{\Omega}$	
										2	
										Info	
										$\triangle$	
Keine aktueller	Meldungen						Adn	in 🤷 🔵	SE	LON	

Falls Ihre gewünschte Unterverteilung nicht angezeigt wird, tippen Sie in das Listenfeld "UV" und wählen Sie die Unterverteilung aus. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch tippen auf "Auswählen".

Die bereits angelegten Kreise der Unterverteilung werden in der Liste angezeigt.

Erstellen Sie nun einen Kreis oder mehrere Kreise in dieser Unterverteilung. Tippen Sie dazu in das Listenfeld "Anzahl".

Die Liste der Kreise wird geöffnet.

- Wählen Sie aus der Liste die Anzahl an Kreisen aus, die Sie anlegen möchten.
- Tippen Sie in das Listenfeld "ab Position".

Die Liste der Positionen wird geöffnet.

- Wählen Sie aus der Liste die Position aus, ab welcher der neue Kreis angelegt werden soll. (Mit "Position" wird hier die Nummer ("Nr.") der Unterverteilung in der Tabelle bezeichnet.)
- Tippen Sie auf "Neuen Kreis", um den Kreis bzw. die Kreise anzulegen.

Der neue Kreis wird in der Liste eingefügt.

(j) Es wird empfohlen, im nächsten Schritt die Einstellungen des neuen Kreises zu bearbeiten. (⇒ Seite 49)

Sie können aber auch direkt mit der Leuchten-Konfiguration für den neuen Kreis fortfahren, indem Sie auf das Pfeilsymbol ■ in der Spalte "Leuchten" tippen. (Beschreibung der Leuchten-Konfiguration ⇔ Seite 50)

#### 9.2.2. Kreis löschen

Tippen Sie in der Zeile des Kreises, den Sie löschen möchten, auf das Löschen-Symbol <sup>®</sup>.

Eine Sicherheitsabfrage erscheint.

- Bestätigen Sie die Abfrage mit "Löschen".
- Wenn Sie einen Kreis löschen, werden auch alle für diesen Kreis konfigurierten Leuchten gelöscht.



# 9.2.3. Kreis bearbeiten

Tippen Sie auf das Bearbeiten-Symbol & des Kreises, den Sie bearbeiten möchten. Die Maske zur Eingabe der Kreis-Einstellungen erscheint.

<del>ن</del> ک		FB 🖬	2	] @			30.05 13:4	.2016 45:11
UV-Konfiguration Kreis	-Konfiguration Leu	chtenkonfiguratio Ieuen Kreis: <sup>Anza</sup>	n Gruppe	en-Konfiguration	n Sondersch	nalter	4	$\geq$
V UVC 1 V Nr. 1								5
/ Name		Kreis 1						4
Kreisfunktion		Dauer- + Bereitso	chaftslicht e	inzelüberwacht	Ŧ		_   4	1
Parameter		Erzwungene Mes	sung	Officer - 1.57		Scraftl. 3	8	
Nachlaufzeit		0 min 🔹 sung					ĝ 1	L
Schaltlogik 1		öffner - öS2	0 min•				Ϋ́ Γ	1
Schaltlogik 2		Standard	0 min					7
Schaltlogik 3			•					
Abbrechen Sichern							Tn	fo
								10
							4	5
Gerät OK [einmalig] (UVS	3), 30.05.2016, 10	:40:47 Uhr			Admi	n 🔓 🔵	SETLO	)N

- ☞ Definieren Sie die Eigenschaften des Kreises. (Beschreibung der verwendeten Parameter ⇔ Seite 49)
- The Einstellungen zu speichern, tippen Sie auf "Sichern".

# 9.2.4. Parameter der Kreis-Konfiguration

Parameter	Beschreibung
Name	Bezeichnung des Kreises (maximal 20 Zeichen)
Kreisfunktion	Funktion und Überwachungsart des Kreises
Parameter	Erweiterte Kreisfunktionen. Die folgenden Optionen sind wählbar:
	Standard: Es sind keine erweiterten Parameter aktiviert.
	<b>BL quittieren:</b> Um das Bereitschaftslicht (BL) nach einem Netzausfall zu deaktivieren, muss die Schaltfläche "Quittieren" gedrückt werden.
	<b>Erzwungene Messung:</b> Eine Einzelleuchtenmessung wird erzwungen, auch wenn gemessener und kalibrierter Strom identisch sind. (Nur möglich, wenn ein <u>SET009-Überwachungsbaustein</u> vorhanden ist.)
	BL quittieren/Erzw. Messung: Kombination aus beiden Parametern
	Relais DI/O: Sonderausführung für stromkreisüberwachte Unterverteilung mit externer DALI-Überwachung.
Nachlaufzeit	Zeit in Minuten, nach der der Abgangskreis die BL-Leuchten zeitverzögert ausschaltet. Die Nachlaufzeit muss für jeden einzelnen Kreis definiert werden.
Schaltlogik 1-3	Schaltlogik(en) für den Kreis. Werden mehrere Schaltlogiken definiert, gelten alle (ODER-Verknüpfung).

p<sup>r8</sup>

# 9.3. Leuchten einer stromkreisüberwachten UV (Profi) konfigurieren

Im Menü "Leuchtenkonfiguration" sehen Sie alle bereits angelegten Leuchten Ihres Sicherheitsbeleuchtungssystems.

Die Konfiguration wird bei der Inbetriebnahme vorgenommen und auf Ihr System individuell abgestimmt. Sie können die Konfiguration der Leuchten jederzeit ändern oder erweitern. Die Software des Sicherheitsbeleuchtungssystems unterstützt 20 Leuchten pro Kreis.

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zu den Themen:

- Neue Leuchten anlegen (⇔ Seite 50)
- Leuchte löschen (⇔ Seite 51)
- Leuchte bearbeiten (⇔ Seite 51)
- Parameter der Leuchtenkonfiguration (⇔ Seite 51)

#### 9.3.1. Neue Leuchten anlegen

Um neue Leuchten anzulegen, wählen Sie im Register "Testfunktionen" den "Leuchten-/Funktionstest" aus.

U 7 O F I C @	30.05.2016 13:46:09
Funktionstest Leuchten-/Funktionstest Betriebsdauertest Netz-Ersatznetz-Umschaltung Tiefentlade-/Lader-Test	⇔
	4
UV: Kreis: Aktion:	~
Auswahl ändern Auswahl ändern	관
Aktiv Zeit Wochentag	
Sichem	
Aktiv Zeit Wochentag Funktionstest: I Start: 14:14 Täglich	
Sichern	
	Info
Gerät OK [einmalig] (UVS 3), 30.05.2016, 10:40:47 Uhr Admin 🍗 🔵 🚺	LON

- Wählen Sie die gewünschte UV und den gewünschten Kreis über die entsprechenden Drop-Down-Menüs aus und tippen Sie jeweils auf "Auswählen".
- () Es besteht auch die Möglichkeit "Alle UVS" und alle "Alle Kreise" auszuwählen.
- Wählen Sie nun die Aktion "Leuchten kalibrieren".
- Tippen Sie anschließend auf die blaue Schaltfläche, um die Aktion zu starten.

Alle Leuchten werden nun automatisch eingelesen und angelegt.



### 9.3.2. Leuchte löschen

Tippen Sie in der Zeile der Leuchte, die Sie löschen möchten, auf das Löschen-Symbol <sup>®</sup>.

Eine Sicherheitsabfrage erscheint.

Bestätigen Sie die Abfrage mit "Löschen".

### 9.3.3. Leuchten bearbeiten

Tippen Sie auf das Bearbeiten-Symbol 2 der Leuchte, die Sie bearbeiten möchten.
 Die Maske zur Eingabe der Leuchten-Eigenschaften erscheint.

U 7 C		1 @		09.05.2016 09:44:43
UV-Konfiguration Kreis-Konfigu	ration Leuchtenkonfiguration	Gruppen-Konfiguration	Sonderschalter	
Leuchtenkonfigurat	tion Nede Leachter And	is: Kreis 1		$\Diamond$
/ Standort Leuchtmittel	Leuchte 1	<b>v</b>		企
Leuchtmittel (neu)	e 1	iun.	Info 🕆	企
Abbrechen Sichern			_	仑
6 - 7 - 8 -			_	
9 - 10 -				Info
Gerät OK [einmalig] (UVS 3), 09.0	05.2016, 09:22:22 Uhr		Admin 🎦 🔵 🗧	ETLON

- ☞ Definieren Sie die Eigenschaften der Leuchte. (Beschreibung der verwendeten Parameter ⇔ Seite 51)
- Tippen Sie auf "Sichern", um Ihre Einstellungen zu speichern.

# 9.3.4. Parameter der Leuchtenkonfiguration

Parameter	Beschreibung
Standort	Bezeichnung der Leuchte (es können maximal 20 Zeichen verwendet werden)
Gruppe	Diese Option entfällt hier, da stromkreisüberwachte Leuchten nicht gruppiert werden können.
Leuchtmittel	Liste aller bisher angelegten Lampen. Wird eine Bezeichnung im Feld "Leuchtmittel (neu)" eingegeben und gespeichert, kann diese beim nächsten Öffnen der Maske im Listenfeld ausgewählt werden.
Leuchtmittel (neu)	Eingabe der Lampenbezeichnung. Nach dem Speichern wird die eingegebene Lampenbezeichnung im Listenfeld "Leuchtmittel" zur Auswahl angeboten.
Info	Individueller Info-Text zur Leuchte (maximal 20 Zeichen), z. B. spezielles Werkzeug, um an der Leuchte zu arbeiten etc.

# 9.4. Leuchten einer einzelüberwachten UV (DALI) konfigurieren

Die Leuchtenkonfiguration für einzelüberwachte Unterverteilungen ist in der Software des Sicherheitsbeleuchtungssystems automatisiert. Nach Auswahl eines Kreises können Sie alle installierten Leuchten suchen und komfortabel adressieren.

Außerdem ist die Gruppierung einzelüberwachter Leuchten möglich. Die Software des Sicherheitsbeleuchtungssystems unterstützt 20 Leuchten.

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zu den Themen:

- Leuchten adressieren (⇔ Seite 52)
- Leuchten einer Gruppe zuweisen (⇔ Seite 54)
- Leuchten löschen (⇔ Seite 55)
- Leuchten lokalisieren (⇔ Seite 56)

### 9.4.1. Leuchten adressieren

- Savigieren Sie zum Menü "UV-Konfiguration".
- Tippen Sie auf das Symbol M der Unterverteilung, deren Leuchten Sie konfigurieren möchten.

Alle Leuchten der Unterverteilung werden dunkler gedimmt. Die Maske zur Auswahl der Konfigurationsmethode erscheint.



Ċ	1	0		<b>a</b> Y		@			10.02.2009 13:38:18
Leuchtenadressierung (DALI) Status: Kreisanwahl prüfen									
Leuchter	nadressier	rung (DAL	.I)						4
Kreis: Alle I	Kreise	Grunne:			AC-Le	vel:	DC-Level:	_	$\langle \neg$
/ Umkonfig	uration Weiter	-							企
verfügba	Vor Beg r sind. Ansons	jinn einer Sys iten kann es z	temerweiterur u Adresskonfl	ng ist zu prüfe ikten (Doppele	en, ob alle ber adressierungei	eits adressier n) kommen.	ten Leuchten am Bus		
									?
									Info
									$\triangle$
Keine aktuellen	Meldungen						Admin 🎦 🔵	SE'	LON

Tippen Sie in das Listenfeld und wählen Sie eine Konfigurationsmethode:

**Umkonfiguration:** Ändern der Leuchtenparameter, Zuordnung der Gruppen etc. <u>ohne Hinzufügen</u> einer neuen Leuchte.

**Systemerweiterung:** Hinzufügen mindestens einer Leuchte, ohne die bestehende Leuchtenadressierung und die Info-Texte zu verwerfen.

**Neukonfiguration:** Neuadressierung aller an den jeweiligen Kreis angeschlossenen Leuchten. <u>Dabei werden bereits zugeordnete Leuchten gelöscht</u> <u>und neu adressiert!</u>

**Geräte tauschen:** Wenn Sie eine defekte Leuchte oder ein Vorschaltgerät tauschen möchten, können Sie die ersetzte Leuchte unter diesem Punkt neu einlernen.

**Neukonfiguration DALI 1-x (K1-Kx) [...]:** Löschen und Neukonfigurierung eines definierten/ausgewählten Gateways.

0<sup>LB</sup>



■ Je nach Auswahl der Konfigurationsmethode startet die Leuchtenadressierung automatisch. Die elektronischen Vorschaltgeräte und angeschlossenen Leuchten werden gesucht. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

Beachten Sie hierzu die Statusanzeige: "**Status**: Bitte warten, Bitte nicht bedienen, Kreisanwahl Überprüfung, Leuchtenanwahl Überprüfung, DALI EVGs werden gesucht."

Nach Abschluss der automatischen Suche werden die neu gefundenen Leuchten unter "Nicht zugewiesene Leuchten" angezeigt.

Ċ	1	Θ		<b>a</b> 1		@			08.08.2016 15:23:56
Leuchtenadr	ressierung (I	DALI)		Status	:				
Leuchte	enadres	sierung	(DALI)						V
UV: UVD 2	1								4
Kreis: circ	uit 1	Gruppe: *	***		AC-L	evel: ***	DC-Level	: ***	
Auswahl änd	dern	Gruppe	1 (Werkshalle	e) zuweisen	∨ □ 10	0 % 🗸	L 1 %	~	₩
1	2 3	456	78	9 10	11 12 13	14 15	16 17 18	19 20	
Ku	rzsuche			Nicht	zugewiese	ne Leuchte	n: 3		
Lar	Langsuche				Leuchte zuweisen				
Leu	uchte loka	ilisieren			<b>C</b> 1-				Info
Bee	enden			<< Stopp			>>		$\triangle$
Konfiguration	Konfiguration geändert [einmalig] (UVD 2), 08.08.2016, 15:22:07 Uhr Admin 🍾 🌒 🚺								LON

Tippen Sie auf "Auswahl ändern" und wählen Sie den Kreis, dessen Leuchten Sie adressieren möchten. Die Anzahl der "Nicht zugewiesenen Leuchten" reduziert sich auf die Leuchten, die dem ausgewählten Kreis zugeordnet sind.

08 08 2016 PLB PLB Ċ  $\bigcirc$ a 1 N @ 15:21:45 Leuchtenadressierung (DALI) Leuchtenadressierung (DALI) UV: UVD 2 Kreis: circuit 1 Gruppe: Gruppe 1 (Werkshalle) AC-Level: 100 % DC-Level: 70 % 1% ጏ swahl ändern \$/× \$/> · \_ \_ 2 4 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 Nicht zugewiesene Leuchten: 0 akt. Kurzadresse: 2 Leuchte zuweisen Info Stopp << >> Gerät OK [einmalig] (UVD 2), 08.08.2016, 15:20:09 Uhr 

Alle Leuchten des ausgewählten Kreises werden dunkler gedimmt.

Tippen Sie auf die Leuchtennummer, die Sie vergeben möchten, z. B. "1".

Die Leuchtennummer wird farbig hinterlegt.

Tippen Sie auf "Kurzsuche".

Die Farbe der Schaltfläche wechselt von blau nach gelb. Alle Leuchten des Kreises leuchten nacheinander auf.

- ③ Sollte die Leuchte, die Sie zuweisen möchten, bei der Suche nicht aufleuchten, können Sie statt der Kurzsuche die Langsuche verwenden. Während der Langsuche werden neben den neuen, noch nicht zugewiesenen Leuchten auch Leuchten mit bestehenden Adressierungen gefunden.
- Tippen Sie auf "Stopp", sobald jene Leuchte aufleuchtet, der Sie die gewählte Leuchtennummer (in unserem Beispiel "1") zuweisen möchten.

SETLON®

Das zyklische Aufleuchten wird gestoppt.

- ③ Sollten Sie zu früh oder zu spät auf "Stopp" getippt haben, können Sie mit den Schaltflächen "<<" (zurück) und ">>" (vor) die Leuchten in Einzelschritten aufleuchten lassen.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche "Leuchte zuweisen".

Das Leuchtensymbol wird über der zuvor gewählten Leuchtennummer angezeigt. Die Leuchte erhält die neue Adresse – in unserem Beispiel "1".

Die adressierte Leuchte leuchtet einmal hell auf.

- Wenn Sie weitere Leuchten zuweisen wollen, starten Sie erneut die Kurzsuche oder tippen Sie auf "Vor" oder "Zurück".
- The second secon

Die adressierten Leuchten werden automatisch in der Leuchtenkonfiguration angelegt. Hier können zusätzliche Informationen zu den einzelnen Leuchten eingegeben werden. (⇔ Seite 51)

Sofern alle Leuchten eingelernt sind, müssen Sie im Anschluss eine Leuchtenkalibrierung und einen Leuchtentest vornehmen.



#### 9.4.2. Leuchten einer Gruppe zuweisen

Einzelüberwachte Leuchten können einer Gruppe zugewiesen werden. Mit Hilfe der Gruppierung können Sie bestimmte Funktionen für eine beliebige Anzahl einzelüberwachter Leuchten ausführen. Die Software des Sicherheitsbeleuchtungssystems unterstützt 15 frei mit Schaltlogiken konfigurierbare Gruppen (⇔ Seite 56) und eine Reihe werksseitig definierter Gruppen (z. B. Dauerlicht).

- Navigieren Sie zum Menü "UV-Konfiguration".
- Tippen Sie auf das DALI-Symbol B der Unterverteilung, deren Leuchten Sie gruppieren möchten.

Alle Leuchten der Unterverteilung werden dunkler gedimmt.

Die Maske zur Auswahl der Konfigurationsmethode erscheint.

- Tippen Sie in das Listenfeld und wählen Sie die Konfigurationsmethode "Umkonfiguration" und tippen Sie auf "Weiter".
- Tippen Sie auf "Auswahl ändern" und wählen Sie den Kreis, dessen Leuchten Sie gruppieren möchten. Tippen Sie "Auswählen".

Alle Leuchten des ausgewählten Kreises werden dunkler gedimmt.



0<sup>18</sup>

Tippen Sie auf die Leuchtennummer der Leuchte, die Sie einer Gruppe zuweisen möchten, z. B. "1".

Die Leuchtennummer wird farbig hinterlegt und die eingelernte Leuchte wird eingeschaltet.

- Tippen Sie in das Listenfeld und wählen Sie die Gruppe, der Sie die markierte/eingeschaltete Leuchte zuweisen wollen.
- Tippen Sie auf die Taste "Leuchte zuweisen".

Die neu gruppierte Leuchte dunkelt zunächst ab und leuchtet im Anschluss stärker auf.

Um die Änderungen zu speichern, tippen Sie auf "Beenden". <u>Ansonsten werden</u> <u>Ihre Einstellungen nicht gespeichert.</u>

#### 9.4.3. Leuchten löschen

- Navigieren Sie zum Menü "UV-Konfiguration".
- Tippen Sie auf das DALI-Symbol B der Unterverteilung, in der sich die zu löschende Leuchte befindet.

Alle Leuchten der Unterverteilung werden dunkler gedimmt.

Die Maske zur Auswahl der Konfigurationsmethode erscheint.

Tippen Sie in das Listenfeld und wählen Sie die Konfigurationsmethode "Systemerweiterung".

Je nach Auswahl der Konfigurationsmethode startet die Leuchtenadressierung automatisch. Die elektronischen Vorschaltgeräte und angeschlossenen Leuchten werden gesucht.

Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Beachten Sie hierzu die Statusanzeige!

Tippen Sie auf "Auswahl ändern" und wählen Sie den Kreis, in dem sich die zu löschende Leuchte befindet. Die Anzahl der "Nicht zugewiesenen Leuchten" reduziert sich auf die Leuchten, die dem gewählten Kreis zugeordnet sind.

Alle Leuchten des ausgewählten Kreises werden dunkler gedimmt.

Tippen Sie auf die Leuchtennummer der zu löschenden Leuchte.

Die Leuchtennummer wird farbig hinterlegt und die eingelernte Leuchte eingeschaltet.

Tippen Sie auf "Leuchte löschen".

Die Leuchte wird gelöscht. Die gelöschte Leuchte dunkelt zunächst ab und leuchtet im Anschluss stärker auf und wird danach wieder auf den Status aller Leuchten abgedunkelt.

- Um Ihre Änderungen zu speichern, tippen Sie auf "Beenden". <u>Ansonsten werden</u> <u>Ihre Einstellungen nicht gespeichert.</u>
- (i) Nachdem die Leuchte gelöscht wurde, erhöht sich der Wert der nicht zugewiesenen Leuchten um den Wert "1". Diese Anzeige erfolgt allerdings erst nach "Beenden" des Vorgangs und nach erneuter Suche nicht zugewiesener Leuchten.



#### 9.4.4. Leuchten lokalisieren

- The Navigieren Sie zum Menü "UV-Konfiguration".
- Tippen Sie auf das DALI-Symbol Bader Unterverteilung, in der sich die Leuchte befindet, die Sie lokalisieren möchten.

Alle Leuchten der Unterverteilung werden dunkler gedimmt.

Die Maske zur Auswahl der Konfigurationsmethode erscheint.

- Tippen Sie in das Listenfeld und wählen Sie die Konfigurationsmethode "Umkonfiguration" und tippen Sie auf "Weiter".
- Tippen Sie auf "Auswahl ändern" und wählen Sie den Kreis, dessen Leuchte Sie lokalisieren möchten. Tippen Sie auf "Auswählen".

Alle Leuchten des ausgewählten Kreises werden dunkler gedimmt.

Tippen Sie auf die Leuchtennummer der Leuchte, die Sie lokalisieren möchten, z. B. "1".

Die Leuchtennummer wird farbig hinterlegt und die eingelernte Leuchte ist eingeschaltet.

Tippen Sie auf "Leuchte lokalisieren". Der "Home"-Button blinkt gelb.

Die gewählte Leuchte blinkt so lange, bis Sie die Funktion durch erneutes Tippen auf "Leuchte lokalisieren" beenden.

The second secon

#### 9.5. Gruppen konfigurieren

Auf der Seite "Gruppen-Konfiguration" können Sie vordefinierten Gruppen bis zu drei Schaltlogiken zuweisen. Gruppen können in der Leuchtenadressierung (DALI) verwendet werden, um einzelüberwachte Leuchten zu gruppieren (⇔ Seite 54). Das Sicherheitsbeleuchtungssystem unterstützt 15 Gruppen pro Unterverteilung.

- () Eine Gruppierung stromkreisüberwachter Leuchten ist nicht möglich.
- The Navigieren Sie zum Menü "Gruppen-Konfiguration".

(	ל	7	Θ			@		30.05.2016 13:56:09
UV-	Konfigurati	on Kreis	-Konfiguration	euchtenkonfiguratio	n Gruppen-Konfig	juration Sond	lerschalter	
Gr	uppen	-Konfi	guration	0v. 0v3 2 Dali	LIVS 2 Dali	Iswanien		-
	Name	Schaltle	ogik 1 Schaltlo	gik 2 Schaltlogik	UVS 3			
0	Gruppe 1				1.234567890123	346e+19		
1	Gruppe 2							
0	Gruppe 3							
1	Gruppe 4							
0	Gruppe 5				_			
1	Gruppe 6							
0	Gruppe 7							
1	Gruppe 8							
0	Gruppe 9					_		
-	Gruppe 10							
4	Gruppe 11					_		
	Gruppe 12							
0	Gruppe 13					_		
-	Gruppe 14							
6	Gruppe 15							
								Info
Konfi	guration ge	ändert [e	inmalig] (UVS 2 I	Dali), 30.05.2016, 13	3:56:03 Uhr		Admin 🎦 🔵	SETLON

- Tippen Sie in das Listenfeld "UV" und markieren Sie die Unterverteilung, deren Gruppen Sie konfigurieren möchten.
- Um die f
  ür die gew
  ählte Unterverteilung verf
  ügbaren Gruppen anzuzeigen, tippen Sie auf "Ausw
  ählen".
- Tippen Sie auf das Bearbeiten-Symbol 🖉 der Gruppe, deren Eigenschaften Sie



bearbeiten möchten. Die Maske zur Eingabe der Gruppeneigenschaften erscheint.



- Wählen Sie bis zu drei Schaltlogiken in den Listenfeldern "Schaltlogik 1" bis "Schaltlogik 3". Werden mehrere Schaltlogiken gewählt, wirken diese als ODER-Verknüpfung.
- Tippen Sie in das Eingabefeld "Info" und geben Sie einen Text für die zugewiesenen Schaltlogiken ein. Es stehen maximal 20 Zeichen zur Verfügung.
- The Einstellungen zu speichern, tippen Sie auf "Übernehmen".
- ① Informationen zu Schaltlogiken finden Sie auch bei Schaltlogiken f
  ür kreisweite Einstellungen (
  ⇒ Seite 49).

#### 9.6. Sonderschalter konfigurieren

In diesem Menü können Sie Sonderschaltern bis zu drei Schaltlogiken zuweisen. Bei Sonderschaltern handelt es sich um vordefinierte Logiken oder Meldungen, die für die gesamte Unterverteilung gelten, für die sie definiert werden.

Es besteht die Möglichkeit, Schaltlogiken mit Meldungen zu verknüpfen (NW-Mel UVA1 bis UVA32). Diese werden in der UV-Übersicht angezeigt (⇔ Seite 17).

Sonderschaltung	Beschreibung
NW-Meldung – UVA1 [bis UVA 32]	Erlaubt bis zu 32 Netzwächtermeldungen, denen jeweils maximal drei Schaltlogiken zugewiesen werden können. Tritt eines der über die Schaltlogiken definierten Ergebnisse ein, wird dies auf der Seite "UV-Übersicht" (⇔ Seite 17) angezeigt.
Logik L1 [bis L6]	Ermöglicht die Definition einer Verknüpfung (Logik) aus maximal drei Schaltlogiken. Die so erstellte Logik kann in der "Kreis- Konfiguration" einem Kreis zugewiesen werden. (⇔ Seite 47)
Zu allen UVS-NS5	Ermöglicht die Verknüpfung mehrerer Unterverteilungen.
[dis NS8]	<u>Beispiel</u> : Der Schließer S7 der UV1 soll gleichzeitig die UV2 einschalten. In der UV1 wird der Schließer S7 für die Meldung "Zu allen UVS-NS5" gewählt. Die UV2 soll bei Erhalt der Meldung "Zu allen UVS-NS5" auf AC-Notbetrieb schalten. Deshalb wird dem Sonderschalter "NW UVA-KK" die Schaltlogik "Zu allen UVS-NS5" zugewiesen.

Folgende Sonderschalter stehen zur Verfügung:





Sonderschaltung	Beschreibung
NW UVA-KK	Schaltet die gesamte Unterverteilung auf AC-Notbetrieb.
	Hinweis: Der Schalteingang (S1) des Netzwächters ist werksseitig gebrückt. Wenn an dieser Stelle die Brücke entfernt wird oder der Netzwächter anspricht, schaltet die gesamte Unterverteilung auf AC-Notbetrieb.

Um einen Sonderschalter zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

Pavigieren Sie zum Menü "Sonderschalter".

U 7	0		۲ آ	@		30.05.2016 13:57:48
UV-Konfiguration Kreis-Ko	onfiguration Le	uchtenkonfigura	tion Gruppen-Kor	nfiguration	onderschalter	
Sonderschalter		UV: UVS 2 D	ali UVS 2 Dali 🔻	Auswählen		~
Name	Schaltlogik 1	Schaltlogik 2	Schaltlogik 3 In	fo		1
NW UVA - KK	öffner - öS1					
NW Meldung - UVA1	öffner - öS1					
NW Meldung - UVA2				_		
NW Meldung - UVA3						
NW Meldung - UVA4 NW Meldung - UVA4	_					
NW Meldung - UVA5						
NW Meldung - UVA7						
NW Meldung - UVA8				_		
NW Meldung - UVA9						л
NW Meldung - UVA10				_		
NW Meldung - UVA11						
NW Meldung - UVA12						
NW Meldung - UVA13						
NW Meldung - UVA14						
NW Meldung - UVA15						Info
NW Meldung - UVA16						1110
NW Meldung - UVA17						
NW Meldung - UVA18						
Konfiguration geändert [einn	nalig] (UVS 2 Di	ali), 30.05.2016,	, 13:56:03 Uhr		Admin 🎦 🔵	SETLON

- Tippen Sie in das Listenfeld "UV" und markieren Sie die Unterverteilung, deren Sonderschalter Sie konfigurieren möchten.
- Tippen Sie auf "Auswählen". Die für die gewählte Unterverteilung verfügbaren Sonderschalter werden angezeigt.

Ċ	· • /	Θ		<b>a</b> Y		@			30.05.2016 13:58:28
UV-Konfig Sonde	uration Kreis-	Konfiguration L	euchtenk. UV: U	onfiguration VS 2 Dali	Gruppen-Ko JVS 2 Dali ▼	nfiguration S Auswählen	Sonderschalter		$\Rightarrow$
Name	YA - KK eldung - LIVA1	Sebaltlagik Netzwächter	r UVA -	KK	altlagik 2 Ti	afo.			$\Diamond$
NW M     NW M     NW M	eldung - UVA2 eldung - UVA3 eldung - UVA4	Schaltlogik : Schaltlogik :	L 2		öffner -  öffner -	öS1 öS1	*		企
<ul> <li>NW M</li> <li>NW M</li> <li>NW M</li> </ul>	eldung - UVA5 eldung - UVA6 eldung - UVA7	Schaltlogik 3 Info	3		öffner - öffner - öffner -	öS2 öS3 öS4	11		企
NW M     NW M     NW M	eldung - UVA8 eldung - UVA9 eldung - UVA1	Abbrechen	Sichern		öffner - öffner - öffner -	öS5 öS6 öS7			仑
NW M     NW M     NW M	eldung - UVA1 eldung - UVA1 eldung - UVA1				öffner - öffner - öffner	058 059 0510 0511			
NW M     NW M     NW M	eldung - UVA1 eldung - UVA1 eldung - UVA1				öffner - öffner - öffner -	öS12 öS13 öS14			Info
NW M	eldung - UVA1 eldung - UVA1				öffner - öffner - öffner -	öS15 öS16 öS17			A
Konfiguratio	n geändert [ei	nmalig] (UVS 2	Dali), 30.0	)5.2016, 13:5	öffner - öffner -	öS18 öS19	🗸 dmin 🎦	SE	LON

- Wählen Sie bis zu drei Schaltlogiken in den Listenfeldern "Schaltlogik 1" bis "Schaltlogik 3". Werden mehrere Schaltlogiken gewählt, wirken diese als ODER-Verknüpfung.
- Tippen Sie in das Eingabefeld "Info". Geben Sie hier einen erklärenden Text ein. Ihnen stehen dafür bis zu 16 Zeichen zur Verfügung.
- The Einstellungen zu speichern, tippen Sie auf "Sichern".



# 10. WERKSEINSTELLUNGEN

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zu den Themen:

- Batterieparameter (
  ⇒ Seite 59)
- Relais-Konfiguration (⇔ Seite 60)
- Datenabgleich mit dem Lader (⇔ Seite 61)
- ① Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen sind nur f
  ür Benutzer des Benutzerprofils "Service" und h
  öher zug
  änglich. 
  Übersicht der Benutzerprofile (
  ⇒ Seite 14).
- (i) Auf das untergeordnete Register "Werkseinstellungen" können Sie nur zugreifen, wenn Sie die Administratorrechte besitzen.

#### 10.1. Batterieparameter bei AC-DC Anlagen

() Dieses Kapitel bezieht sich auf Sicherheitsbeleuchtungssysteme des Typs AC-DC.

Neben Informationen zu der in Ihrem Sicherheitsbeleuchtungssystem verwendeten Batterie, können Sie hier die Lademethode festlegen und die Laufzeit des Betriebsdauertests einstellen.

Navigieren Sie zum Menü "Batterieparameter".



- Tippen Sie auf die Schaltfläche "Temperaturgeführte Ladung", um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- ① Die Funktion "Temperaturgeführte Ladung" trägt zur Schonung der Batterien bei Temperaturschwankungen während des Ladens bei, indem die Ladespannung der Umgebungstemperatur angepasst wird.
- Um den Typ und die Laufzeit des Betriebsdauertests zu ändern, tippen Sie in das Listenfeld "Neue Laufzeit definieren". Die Liste aller verfügbaren Typen wird geöffnet.
- Wählen Sie den f
  ür Sie zutreffenden Typ durch Tippen auf den entsprechenden Eintrag.
- Tragen Sie im Feld "Wartungsintervall (Tage)" den Zeitraum zwischen zwei Wartungen ein. Bei Überschreiten der Zeitspanne wird die Meldung "Wartungstermin überschritten" im Display angezeigt.
- The Work of the Wo



① Die erforderliche Dauer des Betriebsdauertests ist bei der Auslieferung des Sicherheitsbeleuchtungssystems eingestellt. Sie ist abhängig von der Batterieleistung und geht aus dem Typenschild der Anlage hervor.

# 10.2. Relais-Konfiguration

In Ihrem Sicherheitsbeleuchtungssystem stehen fünf Relaisausgänge zur Verfügung. Diese können auf der Seite "Relais-Konfiguration" Meldungen oder Funktionen zugeordnet werden. Pro Relais sind bis zu drei Meldungen möglich.

Navigieren Sie zum Menü "Relais-Konfiguration". Hier sehen Sie eine Übersicht der bereits zugeordneten Meldungen.

Ċ		7	0				@		30.05.20 13:01	)16 :55
Werkseir	nstellung	en Batt	erieparar	neter Relais-Konfig	uration	Kon	figurationswe	erte (Ladeeinrichtung)		
Relais	s-Kor	nfigur	ation	i		Konfigur	ationswerte (	Ladeeinrichtung) schr	eiben	
× Nr.	Name Relais 4	Meldur Lüfterst	ng 1 euerung	Meldung 2	Meldung	3			4	
0	Relais 6 Relais 7	Batterie Samme	betrieb Istörung	Netzwächter gestör					<u>ے</u>	
										-
									Info	
Gerät OK	[einmalig	] (UVS 3	), 30.05.	2016, 10:40:47 Uhr				Admin 🎦 🔵	SETLO	V

Um die Abhängigkeiten zu ändern oder neue Meldungen hinzuzufügen, tippen Sie auf das Bearbeiten-Symbol & des entsprechenden Relais.

(	<u>ل</u>	7	Ο		<b>a</b> ¥		@		30.05.2016 13:04:18
We Re	erkseinste elais-	ellungen E Konfia	atterieparame uration	ter Relais-Ko	onfiguration	Kon Konfigu	ifigurationswe rationswerte (	erte (Ladeeinrichtung) lesen (Ladeeinrichtung) schreiben	$\Rightarrow$
	Relais 4	mo Mol	tung 1 P	loldung 2	Moldu	ng 3			$\Diamond$
	Meldung Meldung	9 1 9 2		etzwäch	rsteuerung  rsteuerung	*			企
	Meldun	3 Sichor		Betrie Batte Sam	ebsbereit riebetrieb melstörung				
	Addrech	en sicher	-	Netzy Leuc Gerä	vächter gestör htenstörung	t			
				Test I ISO-I Gerä	läuft Fehler t ein				
				Daue Batte Zeitv	rlicht ein rie tiefentladen erzög.Sammel:	n s. 10 Sek.			Info
				Zeitv	erzög.Sammel: erzög.Sammel:	s. 1 Min. s. 5 Min.			
Gera	it OK [eir	malig] (UV	'S 3), 30.05.20	16, 10:40:47	Uhr			Admin 🎦 🔵 🗾	LON

Tippen Sie in das Listenfeld "Meldung 1" [-3]

Die Liste aller verfügbaren Funktionen und Meldungen wird geöffnet.

- Wählen Sie die gewünschte Meldung bzw. Funktion durch Tippen auf den Eintrag aus.
- The Work of the Wo



# 10.3. Datenabgleich mit dem Lader

Nutzen Sie diese Möglichkeit des Datenabgleiches, wenn Sie ein anderes Panel an Ihre Anlage anschließen und die Daten der Relais-Konfiguration übernehmen möchten.



- Klicken Sie auf "Konfigurationswerte in den Lader schreiben". Die Aktion wird sofort ausgeführt.
- ③ Beachten Sie, dass beim Schreiben der Konfigurationswerte in den Lader ALLE bisherigen Lader-Werte unwiderruflich gelöscht werden.
- Klicken Sie auf "Konfigurationswerte aus dem Lader holen", um die gespeicherten Werte abzurufen. Die Aktion wird sofort ausgeführt.



# 11. SYSTEMEINSTELLUNGEN

Dieses Kapitel enthält folgende Inhalte:

- Projektdaten ändern (⇔ Seite 62)
- Sprache ändern (⇔ Seite 62)
- Update einspielen (⇔ Seite 63)
- Konfiguration übertragen (⇔ Seite 64)
- ① Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen sind nur f
  ür Benutzer des Benutzerprofils "Service" zug
  änglich. 
  Übersicht der Benutzerprofile (
  ⇒ Seite 14).

#### 11.1. Projektdaten ändern

Die Bezeichnungen der Anlage auf der Startseite und die Texte der Bereichsschalter, die auf der Seite "Haustechnik" (⇔ Seite 30) zur Verfügung stehen, können frei definiert werden. So haben Sie die Möglichkeit, die Software-Oberfläche an Ihre Gegebenheiten vor Ort anzupassen.

Navigieren Sie zum Menü "Projektdaten".

U 7 0		<b>\</b> @	30.	.05.2016 13:35:57
Projektdaten Sprachauswahl Up	odate einspielen Konfiguration	übertragen		L>
Projektdaten				~
Projektname:	SETLON			5
Projektbeschreibung:	Sicherheitslichtgerät			1
Bereich 1:	EG Foyer			仚
Bereich 2:	EG Flur		-	-
Bereich 3:	EG Tagungsräume			
Bereich 4:	1. OG		-	
Bereich 5:	2. OG			
Bereich 6:	3. OG			
Bereich 7:	Aussenbeleuchtung			
Sichern				Info
Gerät OK [einmalig] (UVS 3), 30.05	.2016, 10:40:47 Uhr		Admin 🎦 🔵 SET	LON

- Tippen Sie in das entsprechende Eingabefeld, um den Text zu ändern. Die Bildschirmtatstatur wird angezeigt.
- Geben Sie den gewünschten Text ein. Ihnen stehen dafür bis zu 20 Zeichen pro Eingabefeld zur Verfügung.
- The Work of the Wo

Der neue Projektname und die Projektbeschreibung erscheinen nun auf der "Startseite". Die neuen Bezeichnungen für die Bereichsschalter erscheinen im Menü "Haustechnik" (⇔ Seite 30).

### 11.2. Sprache ändern

Die Softwareoberfläche kann in unterschiedlichen Sprachen angezeigt werden. Zur Verfügung stehen die Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Niederländisch.

Navigieren Sie zum Menü "Sprachauswahl".



Ċ	7	Ο		<b>a</b> ¥		@		30.05.2016 13:36:34
Projektdaten Sprachauswahl Update einspielen Konfiguration übertragen								
Sprachau	swahl: Deu	tsch						$\Diamond$
Sichern	Eng Esp Frai Itali	añol nçais ano						丘
	Neo	erlands						
								Info
Gerät OK [e	inmalig] (UVS	3), 30.05.20	16, 10:40:47	Uhr			Admin 🎦 🔵	SETLON

- Wählen Sie aus der Liste die gewünschte Sprache.
- Drücken Sie auf "Sichern", um die Änderung zu übernehmen. Die Sprachänderung wird nach der nächsten Benutzeraktion übernommen.

#### 11.3. Update einspielen

Ein Update der Systemsoftware des Sicherheitsbeleuchtungssystems kann über das Internet durchgeführt werden.

Nach Anwahl der Update-Funktion prüft die Software automatisch, ob eine Internetverbindung zum Updateserver besteht.

- (i) Eine stabile Verbindung mit dem Internet muss gewährleistet sein.
- Navigieren Sie zum Menü "Update einspielen". Die Update-Quelle "HTTP" wird angezeigt.



Over einem Update der Systemsoftware wird anhand der aktuellen Systemversion geprüft, ob eine neue Programmversion verfügbar ist.

Erscheint unter "Update-Status" die Anzeige "Keine Version verfügbar", ist es nicht möglich, das Update zu starten. (siehe Abbildung)

- Wenn ein Update verfügbar ist, tippen Sie auf die Schaltfläche "Update starten".
   Die Funktion wird sofort ausgeführt.
- ① <u>Wichtig!</u> Ein Update kann nur ausgeführt werden, wenn die Verbindung zum Internet nicht unterbrochen wird. Sollte beim Update-Vorgang ein Fehler auftreten, startet das System mit der bisherigen Version und der Vorgang wird abgebrochen.



N

#### Nach erfolgreichem Download erscheint ein neues Fenster.

#### Click here to go to the start page!

2009-02-10 09:13:45 - STARTING SYSTEM UPDATE (current version: 01.01.03)
2009-02-10 09:12:45 = superstructure(on Information Information) succeeded
2009-0-20 (2010) (2010) - (201
2009-02-0 0 0 10 - Charleng up, Landing Into one here been mented to be deleted (one in all )
2009-02-10 09 13:47 - Traine USB undate
2009-02-10 09:12:47 - ERROR CheckUSBForUndate() failed with error InfoUndateFileNotFound
2009-02-10 09:12:46 - Trving HTTP undate
2009-02-10 09:13:48 - UPDATE FAILED CheckHTTPForUpdate() failed with error UpdateNotRequired
2009-02-10 09-40:35 - STARTING FYSTEM UPDATE (surreme vestion: 01.01.03)
2009-02-10 09-40:26 - saveRecentHersionInformationAsMorking() succeeded
2009-02-10 09:40:26 - cleaning up: removing files that have been marked to be deleted (suffix "-del")
2009-02-10 09:40:37 succeeded.
2009-02-10 09:40:37 - Trving USB update
2009-02-10 09:40:38 - CheckU3BForUpdate() found a new version!
2009-02-10 09:40:44 - GetUSBUpdate() succeeded for update file from USB media: /Hard Disk/update-1.104.sip
2009-02-10 09:41:11 - unsipFile() succeeded for unsip location \Flashdisk\update.update.sip
2009-02-10 09:41:12 - checkUpdateOK() succeeded
2009-02-10 09:41:12 - GetRecentVersion() succeeded; recent version: 01.01.03
2009-02-10 09:41:12 - GetWewVersion() succeeded; new (to be installed) version: 01.01.04
2009-02-10 09:41:15 - writeHistoryFile("01.01.04") succeeded
2009-02-10 09:41:15 - successfully updated file \Flashdisk\cpswin\htdocs\CP3Win.dll
2009-02-10 09:44:16 - successfully updated file (Flashdisk) cpswin/conf(xml/cpswin.xml transfer.txt
2009-02-10 09 41:10 - successfully updated file (flashdisk/cpsulk.conflanguage import.txt
2007-02-10 09 Hr 10 - successfully upaged file (rissaisk)cbsun(contrvisu.sq)
2007-02-10 09-41:10 - successfully updated file (rishnaisk)cpssuh(contrys_projekt.sql
2009-02-10 09/4117 - Buccesstuity updated file (fileMaisAcpseum) contrys sector. Bdi
2009 VC 10 09 Th 11 Successfully updated file (intendition, control section intendition)
2009-02-10 09-41-17 - successfully under the (lished strong proving) bedown resources (a) creating having the
2009-02-10 09:41:17 - successfully undated file \Flashdisk\cryssin\htdocs\resources\css\cryssin.css
2009-02-10 09: 41: 18 - successfully updated file \Flashdisk\cpswin\startup\lon.bat
2009-02-10 09:41:18 - successfully updated file \Flashdisk\cpswin\bin\LonIf.exe
2009-02-10 09:41:18 - successfully updated file \Flashdisk\cpswin\bin\build-info.txt
2009-02-10 09:41:19 - successfully updated file \Flashdisk\cpswin\bin\cfgsyncd.exe
2009-02-10 09:41:19 - successfully updated file \Flashdisk\cpswin\bin\cmdd.exe
2009-02-10 09:41:19 - successfully updated file \Flashdisk\cpswin\bin\datapointd.exe
2009-02-10 09:41:19 - successfully updated file \Flashdisk\cpswin\bin\logd.exe
2009-02-10 09:41:20 - successfully updated file \Flashdisk\cpswin\bin\CP3Watchdog.exe
2009-02-10 09:41:20 - successfully updated file \Flashdisk\cpswin\conf\watchdog.conf
2009-02-10 09:41:20 - successfully deleted file (Flashdisk)cpswin/bin/xsihal.dll
2009-02-10 09:41:20 - successfully deleted file (Flashdisk)cpswin/bin/xsihal.lib
2009-02-10 09:41:20 - bobal lines read: 22
2009 UC 10 09 H1 20 - COPY TIMES: 19, delete TIMES: 2, swipped TIMES: 0
2007-02-10 09 41/20 - Spreadybateriles() Succeeded
2009-02-10 09/41/21 - Importing sub-file fileshelseking-auto-auto-auto-auto-auto-auto-auto-auto
2009-0-2 under and a state of the state of t
2009-02-10 09: 41:22 - saveRecentUersionInformationAsWorking() [01.01.04] succeeded
2009-02-10 09:41:22 - SYSTEM WPDATE SUCCESSIVLI (new version: 01.01.04)
2000-02-10 09-41-41 - The sustem has been undeted successfully and needs to be restarted for the channes to take effect. Above you can see the details of the
2009 02 10 09-11-11 The system has been aported successionly and needs to be restarted for the changes to take energy added so the details of the
Click here to continue and restart the system!

Sie werden nun aufgefordert, das System neu zu starten. Tippen Sie dazu im Statusfenster auf die entsprechende Schaltfläche. Der Neustart des Systems wird eingeleitet.

# 11.4. Konfiguration übertragen

Sichern Sie stets die Konfiguration des Touchpanels nachdem Sie ein Update durchgeführt haben.

Dieser Schritt ist nötig, da die gespeicherte Konfiguration immer nur mit der Softwareversion kompatibel ist, aus der heraus sie erstellt wurde.

Navigieren Sie zum Menü "Konfiguration übertragen". Tippen Sie auf "HTTP-Export".



Es öffnet sich ein Hinweisfenster. Bestätigen Sie die Meldung durch Tippen auf die Schaltfläche "HTTP-Export".

Ċ	7	Θ		<b>a</b> ¥		@		30.05.2016 13:39:42
Projektdat	en Sprachau	swahl Updat	e einspielen	Konfiguratio	n übertragen			
Konfig	uration	übertra	gen	at hostoho	ndo Import	Datail)		
Hinweis: Nach dem Export der Systemkonfiguration wird ein Download-Link						4		
bereitgestellt und eingeblendet. Danach muss das System neu gestartet werden. Bitte beachten Sie folgende Vorgehensweise:							企	
I 1. Klicken Sie auf "HTTP-Export" 2. Warten Sie auf die Meldung "Export abgeschlossen." 3. Schließen Sie das Enster durch Klick auf "Schließen"								
4. Lade 5. Star	en Sie die E ten Sie dur	xportdatei ( ch Klick auf	durch Klick "Neustart"	auf den Lii das Syster	nk herunter m neu			
Abbred	hen Schließer	h HTTP-Exp	ort					
								Info
Gerät OK [e	inmalig] (UVS	3), 30.05.20	16, 10:40:47	Uhr			Admin 🎦 🦲	SETION

#### Nach kurzer Wartezeit wird der Download-Link im Display angezeigt.

#### The Klicken Sie auf den Link. Es öffnet sich ein neues Fenster.

#### Click here to go to the start page!

2015-09-24	15:04:26	-	Initialised Export Operating Mode with target HTTP.
2015-09-24	15:04:36		setSystemVersionInfo - system identifier is IMAGE14081
2015-09-24	15:04:41	_	setExportFileName succeeded: /var/www/datadump-IMAGE14081-01.02.00.bin
2015-09-24	15:04:46	-	cleanupOldData succeeded
2015-09-24	15:04:56	-	Calling dumpVisuDatabaseIntoExportFile to export the visualisation configuration
2015-09-24	15:05:03	-	dumpVisuDatabaseIntoExportFile succeeded
2015-09-24	15:05:10	-	attachDatabaseSubsystems succeeded
2015-09-24	15:05:15	-	copyNciDataFile succeeded
2015-09-24	15:05:22	-	generateOutputBundle succeeded for command tar -cpzf '/var/tmp/datadump.tgz' 'nd
2015-09-24	15:05:27	-	The export file is ready and can be downloaded!
2015-09-24	15:05:27	-	The export process has successfully finished!
2016-01-07	18:04:58		Initialised Export Operating Mode with target USB / SD card.
2016-01-07	18:05:08	-	setSystemVersionInfo - system identifier is 65530
2016-01-07	18:05:13	-	setExportFileName succeeded: /media/sd/datadump-65530-01.02.00.bin
2016-01-07	18:05:18	-	cleanupOldData succeeded
2016-01-07	18:05:23	-	checkUSBAvailability - succeeded
2016-01-07	18:05:28	-	Calling dumpVisuDatabaseIntoExportFile to export the visualisation configuration
2016-01-07	18:05:35	-	dumpVisuDatabaseIntoExportFile succeeded
2016-01-07	18:05:42	-	attachDatabaseSubsystems succeeded
2016-01-07	18:05:47	-	copyNciDataFile succeeded
2016-01-07	18:05:54		generateOutputBundle succeeded for command tar -cpzf '/var/tmp/datadump.tgz' 'nd
2016-01-07	18:05:59	-	The export file was successfully copied to the USB media / SD card!
2016-01-07	18:05:59	-	The export process has successfully finished!
2016-01-25	13:10:26	_	Initialised Export Operating Mode with target HTTP.
2016-01-25	13:10:36	_	setSystemVersionInfo - system identifier is 65530

- 2016-01-25 13:10:30 SetSystemversioninto System Identifier 13 05550 2016-01-25 13:10:41 - setExportFileName succeeded: /var/www/datadump-65530-01.02.00.bin
- (i) Es erscheint der Meldetext: 2016-05-09 15:01:48 The system is operating in special mode. The export process has successfully finished. Above you can see the results. You can download the export file by clicking here.



Sie haben nun die Möglichkeit, die Tabelle im Excel-Format zu öffnen oder zu speichern.

Wählen Sie eine Option und klicken Sie auf "OK".



Ŋ

Starten Sie mit Klick auf "Neustart" das System neu.

(a)

# 12. KOMMUNIKATION

Das Touchpanel des Sicherheitsbeleuchtungssystems verfügt über eine Netzwerkschnittstelle (RJ45). Somit kann jedes Sicherheitsbeleuchtungssystem mittels des TCP/IP-Protokolls in ein bestehendes Netzwerk eingebunden werden.

Die Netzwerkverbindung kann genutzt werden, um

- die Systemsoftware des Sicherheitsbeleuchtungssystems über das Internet zu aktualisieren (⇔ Seite 63).
- die Anlage per Fernwartung von jedem beliebigen PC aus mittels Internetbrowser (z. B. Mozilla Firefox) zu visualisieren und/oder zu bedienen.
- ① Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen sind nur f
  ür Benutzer des Benutzerprofils "Service" zug
  änglich. 
  Übersicht der Benutzerprofile (
  ⇒ Seite 14)

Um die Netzwerkeinstellungen anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

- ① Das Touchpanel des Sicherheitsbeleuchtungssystems muss mittels Netzwerkkabel mit dem Netzwerk verbunden sein.
- ① Die nötigen Informationen bezüglich IP-Adresse, Teilnetzmaske (Subnetzmaske), Standard-Gateway sowie DNS (Domain Name System) erfragen Sie bitte bei Ihrem System-Administrator.

Ċ	7	Ο		<b>a</b> 1		@		09.05.2016 16:05:42
Netzwerk (	TCP/IP)					,		
Netzw	erk (TCP	/IP)						~
Konfigura	tionsmethod	de:	statisch	~				
MAC-Adre	MAC-Adresse:			de:40:ab:6	59			
IP-Adress	e:		10.10.6	0.13				白
Subnetzm	Subnetzmaske:			255.255.255.0				
Standard	-Gateway:		10.10.6	0.254				
DNS:								
Sichern								
Wichtig!	Das Ergebr	nis der geär	nderten Ne	etzwerk-Eir	nstellungen i	ist unter Ur	nständen nicht	
dem Brov	vser die neu	e Adresse a	en nicht a auf.	m Gerat se	elbst vornen	men. Bitte	rufen Sie dann mit	Info
Konfiguratio	n geändert [ei	nmalig] (Zent	trale HVS), (	09.05.2016, 1	15:49:25 Uhr		Admin 🎦 🔵	SETLON

Navigieren Sie zum Menü "Netzwerk TCP/IP".

- Wählen Sie aus der Liste Ihre gewünschte Konfigurationsmethode:
  - statisch: Geben Sie die Netzwerkeinstellungen manuell ein.
  - DHCP: Die Netzwerkeinstellungen werden von einem DHCP-Server automatisch vergeben. Eine Dateneingabe ist nicht nötig. Übernehmen Sie Ihre Auswahl mit "Sichern".
- Tippen Sie in die einzelnen Eingabefelder. Die Bildschirmtastatur wird angezeigt. Geben Sie die gewünschten Daten ein.
- Wiederholen Sie die Schritte für sämtliche Netzwerkeinstellungen.
- " Übernehmen Sie Ihre Eingaben mit "Sichern".
- (i) Nachdem die IP-Adresse geändert wurde, ist ein Neustart des Touchpanels erforderlich. Dafür entfernen Sie kurzzeitig die 24 VDC-Stromversorgung (Rückseite des Panels).

# 13. ANHANG

# 13.1. Fehlerbehebung

Fehlermeldung im Display	Fehlerbeschreibung und → Ursache	Fehlerbehebung
Batt. tiefentl.	<ul> <li>Die Batterie ist tiefentladen.</li> <li>→ Der Batteriebetrieb überschreitet die Nennbetriebsdauer.</li> <li><u>oder</u></li> <li>→ Die Netzsicherungen sind defekt.</li> <li><u>oder</u></li> <li>→ Die Ladesicherung ist defekt.</li> </ul>	Beachten Sie die weiteren Meldungen. Kontrollieren Sie die Netzsicherungen und /oder die Ladesicherung.
Spannung zu hoch	Die Spannung ist zu hoch. → Der Regelkreis ist gestört. <u>oder</u> → Die Batterieparameter sind falsch eingestellt. <u>oder</u> → Die Messkarte -2A2 ist defekt.	Kontrollieren Sie die Spannung mit einem Messgerät und dem Display. Falls die Spannung im Toleranzbereich liegt, quittieren Sie die Meldung. Prüfen Sie außerdem die Batterieparameter im Display. (⇔ Seite 59)
Spannung zu tief	<ul> <li>Die Spannung ist zu niedrig.</li> <li>→ Die Ladesicherung ist defekt.</li> <li><u>oder</u></li> <li>→ Der Regelkreis ist gestört.</li> <li><u>oder</u></li> <li>→ Die Batterieparameter sind falsch eingestellt.</li> <li><u>oder</u></li> <li>→ Die Messkarte -2A2 ist defekt.</li> </ul>	<ul> <li>Prüfen Sie die Ladesicherungen (-2F10.1/-2F10.2; optional: 2F10.3/-2F10.4).</li> <li>Prüfen Sie außerdem die Batterieparameter im Display. (⇔ Seite 59)</li> </ul>
Ladung gestört	Die Ladung ist gestört. → Die Lade-, <u>oder</u> Batteriesicherung ist defekt.	Prüfen Sie die Ladesicherung und die Batterie sowie deren Verbindungen und Sicherungen.
ISO-Fehler	Es liegt ein ISO-Fehler an der Batterie vor.	



Fehlermeldung im Display	Fehlerbeschreibung und → Ursache	Fehlerbehebung
Batteriebetrieb	Die Anlage wird von der Batterie gespeist. → Das Netz ist ausgefallen. <u>oder</u> → Die Netzsicherung ist defekt.	Prüfen Sie die netzseitige Einspeisung und die internen Netzsicherungen (-2F1, -2F2, -2F3).
LE-SicherhAbs	Es findet eine Sicherheitsabschaltung der Ladung statt. → Der Regelkreis ist gestört. <u>oder</u> → Die Batterieparameter sind falsch eingestellt. <u>oder</u> → Die Messkarte -2A2 ist defekt <u>oder</u> → Die Batterie ist defekt.	Prüfen Sie die Batterie und den Ladekreis. Prüfen Sie außerdem die Batterieparameter im Display. (⇔ Seite 59)
Lüfter-Störung	Es liegt eine Störung des Batterielüfters vor. <u>Achtung! In diesem Fall wird die</u> <u>Starkladung blockiert!</u>	Überprüfen Sie den Lüfter und dessen Schutzeinrichtung.
Jahreswartung	Der Wartungstermin wurde überschritten.	Führen Sie eine Wartung durch.
Tages-Test TE ab	Der Tagestest wurde durch fehlende Batteriekapazität (Erreichen des Tiefentladeschutzes) abgebrochen.	Prüfen Sie die Batterie bzw. die Batteriesicherung.
Betriebsdauer- Test ab	Der Betriebsdauertest wurde aufgrund eines Fehlers abgebrochen.	Rufen Sie die Alarmliste bzw. das Prüfbuch auf, um die Ursache für den Testabbruch zu ermitteln (⇔ Seite 20 bzw. 21).
Betriebsdauer- Test TE ab	Der Betriebsdauertest wurde durch fehlende Batteriekapazität (Erreichen des Tiefentladeschutzes) abgebrochen.	Prüfen Sie die Batterie bzw. die Batteriesicherung.
Trafo-Temp. off	Die Transformator- Temperaturfühlerleitung ist offen oder nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie den Temperaturfühler und schließen Sie ihn ggf. an.

Fehlermeldung im Display	Fehlerbeschreibung und → Ursache	Fehlerbehebung
Trafo-Temp kurz	Die Transformator- Temperaturfühlerleitung ist kurzgeschlossen oder die Leitung ist defekt.	Überprüfen Sie die Temperaturfühlerleitung des Trafos.
Trafo-Temp verp	Die Transformator- Temperaturfühlerleitung ist verpolt angeschlossen.	Schließen Sie die Temperaturfühlerleitung korrekt an.
Batt-Temp offen	Die Temperaturfühlerleitung der Batterie ist offen oder nicht angeschlossen.	Schließen Sie die Temperaturfühlerleitung korrekt an.
Batt-Temp kurz	Die Temperaturfühlerleitung der Batterie ist kurzgeschlossen oder die Leitung ist defekt.	Überprüfen Sie die Temperaturfühlerleitung der Batterie.
Batt-Temp verp.	Die Temperaturfühlerleitung der Batterie ist verpolt angeschlossen.	Schließen Sie die Temperaturfühlerleitung der Batterie korrekt an.
Bus-Störung	Eine UV oder ein Busnetzwächter meldet sich nicht. → Die Busleitung ist unterbrochen.	Überprüfen Sie die Busleitungen und deren korrekten Anschluss.
Bat.Temp zu hoch	Die Batterietemperatur ist zu hoch. → Die Umgebungstemperatur der Batterie ist zu hoch. <u>oder</u> → Die Ladespannung der Batterie entspricht nicht der Vorgabe des Herstellers.	Ermöglichen Sie die Abluft oder Kühlung der Batterie bzw. des Batterieraums. Prüfen Sie außerdem die Batterieparameter im Display. (⇔ Seite 59)
Trafotemp zu hoch	Die Transformator-Temperatur ist zu hoch. Die Ladung wird abgeschaltet. → Die Umgebungstemperatur der Ladeeinrichtung ist zu hoch. <u>oder</u> → Die Ladeparameter sind falsch eingestellt.	Ermöglichen Sie die Abluft oder Kühlung der Batterie bzw. des Batterieraums. Prüfen Sie außerdem die Batterieparameter im Display. (⇔ Seite 59)
kein Batteriebetrieb	Es ist <u>kein Batteriebetrieb</u> möglich. → Ein Batterieschütz ist defekt oder inaktiv.	Überprüfen Sie die Umschaltung und die Batterieschütze.



Fehlermeldung im Display	Fehlerbeschreibung und → Ursache	Fehlerbehebung		
ISO Fehler_Verbr	Es liegt ein ISO-Fehler eines Verbrauchers vor.	Überprüfen Sie den Isolationswiderstand der Verbraucherabgänge.		
UVA 1 [] NIO	Ein Kritischer Kreis in einem Unterverteiler (UV) ist nicht in Ordnung, d.h. nicht funktionstüchtig.	Überprüfen Sie die externen Netzwächter.		
	→ Die Netzwächterschleife ist offen.			
Leuchtenfehler	Es liegt ein Leuchtenfehler vor. → Ein oder mehrere Leuchtmittel sind defekt.	Tippen Sie im Menü "UV- Übersicht" auf die Schaltfläche "Alle defekten Leuchten anzeigen". (⇔ Seite 17)		
L-TestAbbr.UVA NIO Netzw.störung beheb.	Der Leuchtentest ist wegen einer Netzwächterstörung abgebrochen worden.	Überprüfen Sie die gemeldeten Netzwächter und beheben Sie die Fehler.		

# 13.2. Glossar

Begriff oder Abkürzung	Erklärung
Bereichsschalter B1-B7	Über die Bereichsschalter können Leuchten unterschiedlicher Unterverteilungen ein- und ausgeschaltet werden. Diese Zuordnung erfolgt im Menü "Konfiguration" (⇔ Seite 44).
	Die Bezeichnungen für die Bereichsschalter können im Menü "Systemkonfigurationen > Projektdaten" frei gewählt werden (⇔ Seite 62).
Betriebsdauertest	Beim Betriebsdauertest werden die Batterien mit allen angeschlossenen Verbrauchern entladen, um die vorgeschriebene Nennbetriebsdauer (Autonomiezeit) zu prüfen. Der Betriebsdauertest dauert so lange bis die Nennbetriebsdauer (1h bzw. 3h) erreicht wird.
	Abgebrochen wird der Betriebsdauertest, wenn die Entladeschlussspannung der Batterie erreicht wird und der Tiefentladeschutz anspricht.
BL	Bereitschaftsleuchte
BTB	Betriebsbereit
Bus-NW	Bus-Netzwächter
CPS	Central Power Supply
DALI	Digital Addressable Lighting Interface
	Steuerprotokoll zur Steuerung digitaler, lichttechnischer Betriebsgeräte in Gebäuden (z. B. elektronischer Transformatoren, EVGs, elektronischer Leistungsdimmer, etc.)
DI/O	DALI in/out
DL	Dauerlicht
DNS	Domain Name System
EVG	Elektronisches Vorschaltgerät
Funktionstest	Umschaltung von Netz- auf Batteriebetrieb <u>und</u> Test aller Leuchtmittel.
HVS	Hauptverteiler Sicherheitsbeleuchtung (Zentrale)
I/O	in/out
K-Fehler	Der Kreis-Fehler wird im Menü "UV-Konfiguration" (⇔ Seite 46) definiert. Der eingetragene Wert gibt an, wie viele Kreise einen Leuchtenfehler aufweisen dürfen, bevor die Fehlermeldung "Leuchtenstörung" im Display angezeigt wird.
K-Fehler %	Der Kreis-Fehler in Prozent wird im Menü "UV-Konfiguration" (⇔ Seite 46) definiert. Der eingetragene Wert gibt an, um wie viel Prozent der kalibrierte Stromwert eines Kreises unterschritten werden muss, damit die Meldung "Leuchtenfehler" gesendet wird.
KK Meldung	Wenn der Kritische Kreis (KK) gestört ist, wird eine Meldung gesendet.
Kreis	Wird in dieser Anleitung sowie im Touchpanel bedeutungsgleich mit "Stromkreis" verwendet.
Begriff oder Abkürzung	Erklärung
---------------------------------	--
NW1-Meldung (UVSx)	Kritischer Kreis. Der Kritische Kreis schaltet alle Kreise der UVS oder die gesamte Unterverteilung ein. Ausgelöst wird die Schaltung von einem Netzwächter in der UVA. Dem Kritischen Kreis können die Eingänge, die das Schalten bewirken sollen, zugewiesen werden.
Lade-/ Tiefentladetest	Beim Lade-/ Tiefentladetest wird die Entladung der Batterie simuliert bis der Tiefentladeschutz reagiert. Die Anlage ist nach diesem Test sofort wieder betriebsbereit.
LE	Ladeeinheit
L-Fehler	Der Leuchten-Fehler wird im Menü "UV-Konfiguration" (⇒ Seite 46) definiert. Der eingetragene Wert gibt an, wie viele Leuchten pro UV defekt sein "dürfen" bevor die Fehlermeldung "Leuchtenstörung" am Display angezeigt wird.
Logik	Logik zum Erweitern der Eingänge auf einen Kreis oder zum Bündeln mehrerer Eingänge zu einer Logik. (⇔ Menü <i>UV-</i> "Konfiguration" Seite 46)
LON	Local Operating Network
Netz-Ersatznetz- Umschaltung	Im Gegensatz zum Funktionstest wird bei diesem Test nur die Umschaltung von Netz- auf Ersatznetzbetrieb getestet.
Netzwerkl.	Netzeingang für überregionales Schalten
Netzwerks.	Für eine erweiterte Programmierung.
NW	Netzwächter
PFC	Contoller
PKN	Projektkennnummer
PLC	Software des Controllers
SYS	System
Tagestest	Automatischer Test der Netz-Batterie-Umschaltung zu einer individuell definierbaren Zeit.
Temperaturgeführte Ladung	Im Fall einer Temperaturgeführten Ladung wird die Batteriespannung der Umgebungstemperatur angepasst.
Timer	Zeitschaltuhren, die den Stromkreisen frei zugeordnet werden können. Die Einstellung erfolgt im Menü "Timer definieren". (⇒ Seite 41)
	Die Zuordnung der Timer zu den einzelnen Stromkreisen erfolgt im Menü "Konfiguration > Kreis-Konfiguration". (⇔ Seite 47)
UVA	Unterverteilung der Allgemeinbeleuchtung
UVS	Unterverteilung der Sicherheitsbeleuchtung
UVP	Unterverteilung stromkreisüberwacht (mit Profitechnik)
UVD	Unterverteilung einzelüberwacht (DALI)